

PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
6/2016 · 20. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

WWW.HANDWERK.DE

**Das Einzige, was wir
nicht reparieren können,
ist der Haussegen.**

In dieser
Ausgabe:

Branchenspecials
KFZ, SHK + Dach

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Mit der IKK classic als Partner
ins neue Jahr.**

Alles Gute für 2017.

Top-Leistungen für Ihre Gesundheit.
Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de



 **ikk classic**
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Das Präsidium und die Geschäftsführung
der Kreishandwerkerschaft Wesel
sowie die Obermeister der Innungen
wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2017

Günter Bode

Kreishandwerksmeister
Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel

Norbert Borgmann

stv. Kreishandwerksmeister
Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel

Ulrich Mertin

stv. Kreishandwerksmeister
Ehrenobermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik
des Kreises Wesel

Ass. Josef Lettgen

Geschäftsführer

Uwe Peters

Obermeister der Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein

Hans-Werner Schumacher

Obermeister der Dachdecker-Innung des Kreises Wesel

Harry Hüther

Obermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel

Fritz Rockhoff

Obermeister der Fleischer-Innung des Kreises Wesel

Klaus-Peter Neske

Obermeister der Friseur-Innung des Kreises Wesel

Thomas Schulmeyer

Obermeister der Glaser-Innung Niederrhein

René Gravendyk

Obermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein

Rudolf Rosenberger

Obermeister der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel

Rainer Theunissen

Obermeister der Metall-Innung des Kreises Wesel

Norbert Kehrbusch

Obermeister der Stukkateur-Innung Niederrhein

Dietrich Baßfeld

Obermeister der Tischler-Innung des Kreises Wesel

Wilhelm Hilgert

Obermeister der Steinmetz- und Steinbildhauer Innung Niederrhein





BRANCHENSPECIAL

- 8 Kfz-Gewerbe begrüßt Stoppsignal für Blaue Plakette
- 8 Top-Noten für Autowerkstätten
- 10 Wintercheck – kein Schnee von gestern
- 11 Autolack braucht Pflege auch im Winter
- 12 Fahrtipps: So rollt's im Herbst und Winter
- 14 Deutscher Nutzfahrzeugmarkt legt deutlich zu
- 15 Vom Funktions- und Wellnessbad zur multimedialen Erlebniswelt

BRANCHENSPECIAL

- 17 Heizungscheck: Leicht Energie sparen
- 18 „Das Problem ist offenbar, dass es kein Problem geben dürfte“
- 19 Wie winterfit ist Ihr Dach eigentlich?

AKTUELL

- 20 Kreishandwerksmeister Günter Bode mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt
- 21 Neuer Obermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik
- 22 Mehr Werkstätten für Berufsfelderkundung öffnen

Beratung nicht nur in Krisenfällen

Herr Lambrecht, gelernter Bankkaufmann, hat vom 1. April 1980 bis zum 31. März 2001 erfolgreich Vorstandsarbeit in der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe geleistet.

Unverändert steht Herr Lambrecht unseren Innungsmitgliedern für eine ehrenamtliche und unbürokratische Beratungstätigkeit zur Verfügung. Herr Lambrecht ist über unser Vorzimmer, Frau Oostendorp, Telefon 0281/9 62 62 - 12 oder direkt unter der Nummer 028 55 / 850 180 zu erreichen. Herrn Lambrechts Aufgabenschwerpunkte in einem tendenziell schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeld sind:

- Analyse der Vermögenssituation und der Ertragslage
- Ermittlung der Krisenursachen
- Erarbeitung eines Maßnahmeplanes
- Vorbereitung von Bankgesprächen
- Beratung in Insolvenznähe

Herr Lambrecht steht nicht im Wettbewerb mit hauptberuflichen Unternehmensberatern. Er erteilt keine Rechts- und Steuerberatung. Die Pflicht zur Verschwiegenheit ist für Herrn Lambrecht selbstverständlich. Zögern Sie nicht, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Wichtig: Besser zu früh als zu spät Beratungsbedarf anmelden.

Horst Lambrecht, Betriebswirt (VWA), Sparkassendirektor i. R.



Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

In der Zeit vom 27.12.2016
bis zum 30.12.2016 bleiben die
Geschäftsstellen in Wesel und
in Moers geschlossen!
Ab dem 2.1.2017 sind wir wieder
wie gewohnt für Sie da!

AKTUELL

- 23** Triales Studium für Gesellen
- 24** Studienberechtigte entdecken zunehmend die duale Berufsausbildung
- 26** Steuererklärung in Papier nicht mehr anerkannt
- 28** Einsatz manipulationssicherer Kassensysteme sowie Registrierkassen

KH & INNUNGEN

- 29** Landfleischerei Tapaß: Familienbetrieb mit großer Tradition
- 31** 25 Jahre Heinz Rühl Haustechnik GmbH

KH & INNUNGEN

- 33** Goldenes Handwerkszeichen für Wilhelm Hülsdonk
- 34** Innungsversammlung der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein
- 35** Bronzener Medaille für Winfried Rüth
- 36** Goldener Meisterbrief für Alfred Eimers
- 38** Ehrung auf der Innungsversammlung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel
- 38** Sechs Arbeitnehmerjubiläen bei der Elektrotechnik Eimers GmbH

Impressum

HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode // Kreishandwerksmeister
Ass. **Josef Lettgen** // Geschäftsführer

VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 // 41569 Rommerskirchen
Fon: (0 21 83) 334 // Telefax: (0 21 83) 41 7797
www.image-text.de // zentrale@image-text.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel // stickel@image-text.de

VERTRIEBSLEITUNG: **Wolfgang Thielen** // Tel.: (0 21 83) 41 76 23 // thielen@image-text.de

ANZEIGENBERATUNG: **Stefan Nehlsen (verantwortlich)** Tel.: (0 21 83) 41 65 21 // nehlsen@image-text.de

ANZEIGENDISPOSITION: **Tim Stickel** // Tel.: (0 21 83) 334 // t.stickel@image-text.de

GRAFIK: **Tim Szalinski** // Tel.: (0 21 83) 334 // szalinski@image-text.de

CONTROLLING: **Gaby Stickel** // Tel.: (0 21 83) 334 // gaby.stickel@image-text.de

FOTOS: **Lore von der Linde, Peter Oelker**

DRUCK: **van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld**

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abstriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

COPYRIGHT: Image Text Verlagsgesellschaft mbH

BEZUGSPREIS: Einzelpreis pro Heft: € 4,- // Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 · 46485 Wesel · Fon: (0281)96262-0 · Fax: (0281)96262-40 · www.khwesel.de · eMail: info@khwesel.de



Kreishandwerksmeister

Günter Bode
Fon: (0281)96262-10



Geschäftsführer
Betreuung der Innungen
Rechtsberatung
der Innungsmitglieder
Rechtsvertretung
vor dem Arbeitsgericht

Ass. **Josef Lettgen**
Fon: (0281)96262-11
j.lettgen@khwesel.de



Sekretariat
Vorzimmer-Geschäftsführung

Anna-Lena Oostendorp
Fon: (0281)96262-12
a.gores@khwesel.de

(Handwerksrolle: Dachdecker-Innung,
Innung für Sanitär- und Heizungstechnik;
Inkasso für Innungsmitglieder)



Kassenleiter

Dipl.-Betriebswirt
Ulrich Kruchen
Fon: (0281)96262-16
u.kruchen@khwesel.de



Kasse

Monika Maas
Fon: (0281)96262-14
m.maas@khwesel.de



Kasse

Heike Noreiks
Fon: (0281)96262-15
h.noreiks@khwesel.de



Zentrale und Handwerksrolle

Mano Hochstrat
Fon: (0281)96262-21
m.hochstrat@khwesel.de

(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)



Prüfungswesen

Beate Kretschmer
Fon: (0281)96262-17
b.kretschmer@khwesel.de

(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)



Prüfungswesen

Isolde Reuters
Fon: (0281)96262-22
i.reuters@khwesel.de

(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)



Lehrverträge

Ute Thomas-Knoll
Fon: (0281)96262-25
u.thomas-knoll@khwesel.de

Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 · 47441 Moers · Fon: (02841) 9193-0 · Fax: (02841) 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**
Fon: (02841) 9193-11
u.kruchen@khwesel.de



Bildungszentrum AU
Regina Zobris
Fon: (02841)9193-19 // r.zobris@khwesel.de



Bildungszentrum ÜBL
Uwe Kopal
Fon: (02841)9193-0
k-u.kopal@khwesel.de



Ehrungen
Nadine Ertelt
Fon: (02841)9193-45
n.ertelt@khwesel.de

Kfz-Gewerbe begrüßt Stoppsignal für Blaue Plakette

Als Sieg der Vernunft wertet der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) die Entscheidung des Bundesumweltministeriums, die Pläne zur Einführung einer Blauen Plakette für Dieselfahrzeuge zu stoppen. Sie hätte dazu geführt, die Mobilität von über 13 Millionen Fahrern mit Diesel-Pkw einzuschränken. Dazu zählten auch fast sechs Millionen Diesel, die nach Euro 5-Norm zugelassen worden seien, so ein ZDK-Sprecher.

Es sei noch nicht lange her, dass die Politik die Verbraucher zum Kauf von sparsamen Dieselfahrzeugen aufgerufen habe, um den CO₂-Ausstoß insbesondere in den Städten wirksam zu bekämpfen. Wer etwa als Berufspendler



auf die Sparsamkeit und Langlebigkeit des Dieselantriebs setze und die höheren Kosten durch eine entsprechend lange Nutzung amortisieren wolle, hätte mit Wertverlust beim Verkauf seines Fahrzeugs rechnen müssen.

Diese Entwicklung würde auch das Kfz-Gewerbe treffen. Der ZDK fordere daher eine Politik mit Augenmaß, die neben berechtigten Umweltsorgen auch die Mobilitätsbedürfnisse sowie auf Treu und Glauben getroffene Investitionsentscheidungen der Steuerzahler berücksichtige.

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.

Top-Noten für Autowerkstätten

Die deutschen Autofahrer bewerten ihre Kfz-Werkstätten mit der Note Eins.

Das ergibt der jetzt veröffentlichte „Kundenmonitor Deutschland 2016“. Darin zeigten sich Autokunden mit der Leistung der Kfz-Betriebe „vollkommen zufrieden“. Das Kfz-Gewerbe konnte sich mit der Bewertung 1,87 auf dem hohem Niveau der Vorjahre halten (2015: 1,9) und erreichte den zweiten Platz in der Gesamtwertung hinter den Optikern.

Die 38.400 Kfz-Betriebe wickelten im Jahr 2015 insgesamt 70,6 Millionen Werkstattaufträge ab. Das waren durchschnittlich rund 1.670 Aufträge pro Betrieb. „Wenn eine Branche sich auf diesem hohen Niveau stabil zeigt, spricht das für die Top-Quali-

tät der Arbeit, hohe Zuverlässigkeit und ein ausgeprägtes Vertrauensverhältnis zwischen den Kunden und unseren Werkstätten“, kommentierte Bundesinnungsmeister und ZDK-Vizepräsident Wilhelm Hülsdonk das Ergebnis.

Der Kundenmonitor basiert auf der repräsentativen Befragung von mehr als 33 000 deutschen Verbrauchern. Das Notenspektrum reicht von Eins (vollkommen zufrieden) bis Fünf (unzufrieden). Die Befragung wurde zwischen August 2015 und August 2016 durchgeführt.

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.



Jürgens
Kleine Werkstatt
& Schilder

Jürgen Wolny
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken
Tel.: 0 20 64 -970 82 88

<ul style="list-style-type: none"> • Wartung & Service • Reparaturen aller Art • TÜV/AU im Haus • Klimaanlagen-Service • Unfallinstandsetzungen • Smart-Repair 	<ul style="list-style-type: none"> • Reifendienst • Fahrzeugpflege • Autoglas • Aufkleber • Beschriftungen & Schilder • excl. Fahrzeugdesign
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



*Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!*

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!



Ford Transit und Ford Transit Custom

Zwei effiziente Mitarbeiter.

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW TREND

Klimaanlage, Audiosystem 2 "MyConnection Radio", Lederlenkrad mit Geschwindigkeitsregelanlage, Park-Pilot-System vorn & hinten, max. Laderaumlänge/höhe 294/188cm, bis zu 10m³ Laderaumvolumen u.v.m.

Günstig mit der monatl. Leasingrate von

€ **265,-** netto ^{1,2,3}
 (€ **315,35** brutto)

FORD TRANSIT CUSTOM KASTENWAGEN LKW TREND

Klimaanlage, Audiosystem 2 "MyConnection Radio" mit USB, Lederlenkrad mit Geschwindigkeitsregelanlage, Park-Pilot-System vorn & hinten, max. Laderaumlänge/höhe 255/140cm, bis zu 5,9m³ Laderaumvolumen u.v.m.

Günstig mit der monatl. Leasingrate von

€ **235,-** netto ^{1,4,5}
 (€ **279,65** brutto)

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Automobile Lauff

Jakob Lauff GmbH & Co. KG
 Am Schürmannshütt 55, **Moers**
 Tel.: 0284 1/7940-0

Autohaus Lauff GmbH & Co. KG
 Weseler Straße 180-184, **Geldern**
 Tel.: 02831/9382-0

www.lauff.de

Ein Gewerbekundenangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 31.12.2016 und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). ¹Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 22.810,- netto (€ 27.143,90 brutto), inkl. € 885,- netto (€ 1.053,35 brutto) Überführungskosten. ²Gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Trend 290 L2 2,0-4-TDO Ford EcoBlue 77 kW (105 PS), € 265,- netto (€ 315,35 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtaufleistung. ³Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 20.400,- netto (€ 24.276,00 brutto), inkl. € 885,- netto (€ 1.053,15 brutto) Überführungskosten. ⁴Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 270 L1 2,0-4-TDO Ford EcoBlue 77kW (105 PS), € 235,- netto (€ 279,65 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtaufleistung.



Der Hyundai H350

WILLKOMMEN IN DER PROFIZONE

Hyundai H350 Cargo L2H2 S&S Profi

Farbe Weiß, Klimaanlage und kühlabares Handschuhfach, Radio und MP3 USB, Außenspiegel el. einstellbar beheizbar, Gummi-Fußmatten, Paket: bott protect, Auftritt hinten, Airbag Fahrerseite, ABS, Bordcomputer mit Multifunktionsdisplay, Drehzahlmesser ESP, Bremsassistent und Berganfahrhilfe, Fensterheber elektrisch vorn, Kopfstützen (3), Polster: Stoff-/Kunstleder, 6-Gang-Getriebe, Servolenkung, Drittes Bremslicht, Steckdose, Schmutzfänger vorn und hinten, Fahrersitz längs- höhen- und neigungsv., Laderaum-Beleuchtung (2-fach), Trennwand geschlossen, Verrzurpunkte (14) im Laderaum, Doppelflügel-Hecktür, Lackierung: Uni-Lackierung, Schiebetür seitlich geschlossen, Rußpartikelfilter, Wegfahrsperr, Zentralverriegelung mit FB, Sitze: Beifahrerdoppelsitzbank u.v.m.

€ 37.853,- € 23.500,-*

Hyundai H350 Cargo L2H2 S&S Profi Vorführwagen

Farbe Weiß, Aschenbecher und Zigarettenanzünder, Airbag Fahrerseite, ABS, Bordcomputer mit Multifunktionsdisplay, Drehzahlmesser, ESP, Bremsassistent und Berganfahrhilfe, Fensterheber elektrisch vorn, Kopfstützen (3), Polster: Stoff-/Kunstleder, Außenspiegel manuell verstellbar (2), 6-Gang-Getriebe, Servolenkung, Drittes Bremslicht, Steckdose, Schmutzfänger vorn und hinten, Fahrersitz längs- höhen- und neigungsv., Laderaum-Beleuchtung (2-fach), Trennwand geschlossen, Verrzurpunkte (14) im Laderaum, Doppelflügel-Hecktür, Lackierung: Uni-Lackierung, Schiebetür seitlich geschlossen, Rußpartikelfilter, Radiovorbereitung mit 2 Lautsprechern, Wegfahrsperr, Zentralverriegelung mit FB, Sitze: Beifahrerdoppelsitzbank u.v.m.

€ 34.615,- € 18.990,-*

Angebot nur für gewerbliche und Firmenkunden.

*Nettopreisangebot zzgl. Umsatzsteuer 19%.

**Autohaus
CRAMER-
SCHMITZ
GmbH**

Am Spaltmannsfeld 9
46485 Wesel
Tel. 0281/98600
www.cramer-schmitz.de

facebook.com/cramerschmitz



*3 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 3 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

**Der beste Platz
für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 41 65 21

Wintercheck – kein Schnee von gestern

Es gibt viele Gründe, im Winter mit dem Auto liegenzubleiben: Die Batterie streikt, das Wasser gefriert, das Türschloss ist dicht. Ein schlecht gewartetes Fahrzeug frustet den Fahrer. Nicht gerade cool. Fünf gute Gründe für den Check in der Werkstatt.

Winterreifen prüfen und montieren

Dass die Wintersohlen trocken und kühl gelagert waren, heißt nicht, dass sie jetzt anstandslos montiert werden können. Wenn sie beschädigt sind, deutlich weniger als vier Millimeter Profiltiefe haben oder zehn Jahre gerollt sind, müssen neue her.

Das alles testen die Profis. In der Werkstatt werden die Reifen vor dem Montieren auch ausgewuchtet und die Sensoren bei Fahrzeugen mit direktem Reifendruck-Kontrollsystem neu angelernt.

Licht checken

Die Mechatroniker prüfen die komplette Beleuchtung und die Einstellung der Scheinwerfer. Für den Weg in die Werkstatt sprechen vor allem zwei Gründe: Das Fehlerauslesen und Justieren der modernen, intelligenten Scheinwerfersysteme ist nur mit digitalen Diagnostestern möglich.

Aber auch das korrekte, blendfreie Ausrichten des Lichtkegels von Halogenscheinwerfern geht nur dort und lässt sich im Rahmen des alljährlichen Licht-Tests im Oktober erledigen.

Batterie testen und laden

Der Stromspender – 2015 laut ADAC-Pannensstatistik mit 35,7 Prozent erneut die häufigste Pannensursache – verlangt besonderes Augenmerk. Spannung und Kaltstartleistung werden geprüft, Pole und Anschlussklemmen geputzt und gefettet.

Ladegeräte bringen müde Stromspender wieder in Schwung. Hilft auch das nicht, sorgt die Werkstatt für den passenden Nachschub. Frostschutz einfüllen

Der Grog fürs Auto gehört jetzt in die Scheibenwaschanlage und ins Kühlsystem. Bis mindestens minus 25 Grad Celsius bleibt so alles im Fluss, kapitale Motorschäden werden vermieden. Was dem Fahrzeug im Winter gut tut und der Hersteller vorschreibt, wissen die Fachleute. Die entsorgen nach einem eventuell notwendigen Wechsel der Kühlflüssigkeit auch gleich den Sondermüll und kontrollieren die Schläuche auf Dichtigkeit und Beschädigungen.

Unters Auto schauen

Ohne Hebebühne und Rollenprüfstand kein Test von Bremsen, Lenkung, Stoßdämpfern und Auspuff. Überhaupt: An den sicherheitsrelevanten Teilen haben Laien generell nichts zu suchen. Weil durch feine Risse am Unterboden schnell Wasser dringt und sich Frost durchfrisst, lohnt der kritische Blick, die Reinigung, gegebenenfalls das Ausbessern und der anschließende Schutz. Schmutz, Lauge und Salz haben so weniger Angriffsfläche.

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.

Autolack braucht Pflege auch im Winter

Der Lack, die „Haut“ unserer Fahrzeuge, soll das Blech bei Wind und Wetter vor Umwelteinflüssen und Korrosion schützen. Momentan genügen schon kurze Fahrten über feuchtschmutzige und gestreute Straßen, damit die Karosserie blickdicht unter einer dichten Salz- und Schmutzschicht verschwindet. Das sieht unschön aus und kann auch dem Lack schaden.

Daher gilt: Die Kruste muss runter!

Vielfahrer sollten ihr Auto mindestens einmal pro Woche waschen, Gelegenheitsfahrer ein- bis zweimal im Monat. Die Experten des Karosseriebau- und Kraftfahrzeug-Gewerbes empfehlen, den groben Schmutz zunächst mit dem Dampfstrahler zu entfernen. Dabei auch an Radkästen und Felgen denken, hier fängt sich der meiste Schmutz.

Nach der Hauptwäsche empfiehlt es sich, die Gummidichtungen der Türen und des Kofferraums auf mögliche Risse und poröse Stellen zu untersuchen. Tür- und Heckklappendichtungen vertragen jetzt Silikonspray, damit sie später nicht zufrieren. Zum Abschluss bekommt die gewaschene und getrocknete Lackierung eine Pflegekur mit einem Konservierungsmittel. Das schützt die Oberfläche durch eine die Poren schließende und das Wasser abweisende Wachsschicht.

Außerdem sollte mindestens zweimal im Jahr Hartwachs als zusätzlicher Schutz aufgetragen werden. Offenbaren sich nach der Wäsche leichte, optische Schäden an der obersten Lackschicht hilft ein Lackstift, um die Kratzer vorübergehend auszubessern. Dennoch kann an dieser Stelle Wasser eindringen und der Rost lässt dann nicht mehr lange auf sich warten.

Daher ist es am besten, die Fachleute eines Innungsfachbetriebs zu Rate zu ziehen. Denn der Profi weiß, dass der Autolack stets aus mehreren Schichten besteht, die von der Grundierung bis zum Decklack reicht. Er stellt den Original-Aufbau wieder her, und der Rost hat keine Chance.

Der Karosseriefachbetrieb ist Ihr Spezialist für Unfallinstandsetzung!

Sein geschultes Personal kann nicht nur Teile wechseln, sondern wird bereits im 1. Ausbildungsjahr mit der handwerklichen Blechbearbeitung vertraut gemacht. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um Karosserie-Instandsetzung fachgerecht durchführen zu können. Oft ist es preiswerter, ein Teil instand zu setzen, anstatt es durch ein neues zu ersetzen.

Der Karosseriefachbetrieb bietet neben der Kunststoffreparatur auch die neueste Technologie des lackschadenfreien Ausbeulens an. Auch schwere Unfälle mit Rahmenrichtarbeiten und anschließender Achsvermessung sind kein Problem.

Quelle: Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V.

Gerade erst bestellbar.
Und schon Klassenbester.



Sichern Sie sich den International Van of the Year 2017 jetzt mit attraktiver Frühbucherprämie¹.

Der neue Crafter ist International Van of the Year: Seien Sie einer der Ersten, die ihn ab dem 7.11. bestellen, und profitieren Sie von der attraktiven Frühbucherprämie¹ sowie der kostenlosen Anschlussgarantie². Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei uns. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Mtl. Leasingrate: 299,- €*

Gilt für den Crafter 30 Kasten mit 2,0-I-TDI-Motor mit 75 kW. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Mit Ganzjahresreifen, Holzfußboden und Radkastenverkleidung, Klimaanlage "Climatic", ParkPilot im Front- und Heckbereich, Radiovorbereitung u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung:	0,- €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	48 Monate

48 monatliche Leasingraten à 299,- €*

* Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) sowie eine Laufzeit von 48 Monaten und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. Bonität vorausgesetzt, zzgl. MwSt. ¹Gilt bis zum 04.03.2017. Für Großkunden steht die Frühbucherprämie in Einzelfällen gegebenenfalls nicht zur Verfügung. Ihr betreuender Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner berät Sie hier gern hinsichtlich der Verfügbarkeit. ²Angebot gültig bei allen teilnehmenden Händlern bis 30.06.2017 beim Kauf eines neuen Crafter. Die Aktion beinhaltet eine um 2 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie mit einer maximalen Gesamtleistung von 120.000 km. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Umbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. www.van-of-the-year.com/ Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Nutzfahrzeuge

minrath

automobile lösungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG

Rheinberger Straße 46 + 61, 47441 Moers,
Telefon 02841/145-471, Telefax 02841/145-486
kontakt@minrath.de, www.minrath.de

Fahrtipps: So rollt's im Herbst und Winter

Schleudern, schieben, ausbrechen. Im Herbst und Winter drehen Autos Pirouetten, weil Fahrer gedankenlos in die kalte Jahreszeit rutschen.



„Der Kopf entscheidet. Nur wer sich mit den Gefahren beschäftigt hat, kann darauf reagieren“, sagt Ruben Zeltner, Geschäftsführer im Fahrsicherheitszentrum Sachsenring. Seit 21 Jahren schickt der Coach Autofahrer auf präparierte Pisten. Das Ziel: kritische Situationen kennen, sehen, vermeiden und meistern.

Hier lauern Gefahren

Glätte auf nassem Laub im Herbst ist genauso gefährlich wie die auf Eis im Winter. Brisant sind Wetterumschwünge. Oft zieht nach einem warmen, sonnigen Tag schlagartig die Kälte ein.

Besonders in den Morgen- und Abendstunden mit Nebel kann es in Kurven, auf Landstraßen und in dunklen Waldschluchten rutschig werden.

Ein ähnlich gefährliches Spiel erleben Autofahrer mit dem Wintereinbruch. Bei Temperaturen um Null Grad Celsius schichtet sich durch ständiges Tauen und Frieren Eisschicht auf Eisschicht.

Auf Brücken bildet sich gefährliche Reifglätte. Vorsicht ist auch an Kreuzungen

und Einmündungen geboten. Hier fährt der Verkehr den Schnee spiegelglatt.

Der Tipp des Trainers: kurz nach dem Start die Fahrbahn auf freier Strecke mit einem Bremstest checken. Rattert das Pedal, signalisiert das ABS eine vereiste Straße.

Notfälle beherrschen

Die generelle Regel lautet: defensiv und vorausschauend fahren, Abstand halten, gefühlvoll lenken, bremsen und Gas geben, ruckartige Bewegungen vermeiden. Wer dennoch in die Bredouille gerät, bleibt so sicher in der Spur:

Kurve kriegen. Schon vor der Biegung das Tempo zügeln, gefühlvoll lenken, den Blick bereits bei Einfahrt in die Kurve auf den Ausgang richten. Droht das Fahrzeug instabil zu werden, sofort die Kupplung treten und bremsen. Die Antriebsräder können jetzt eine bessere Seitenführung aufbauen.

Das A und O aber sind Winterreifen mit maximal vier Millimeter Profiltiefe. Die Kälteprofis greifen übrigens nicht erst auf Schnee und Eis, sondern spielen ihre Vorteile mit ihrer weichen Gummimischung

und dem speziellen Profil schon bei unter 10 Grad Celsius auf trockener und nasser Fahrbahn aus.

Vollbremsung hinlegen. Das Angstthema schlechthin. „Viele Autofahrer sind zu zögerlich und treten bei Gefahr nicht kräftig genug aufs Bremspedal“, weiß Zeltner aus Trainererfahrung.

Will man dem Vordermann nicht aufs Heck krachen oder beim Ausweichen des Rehs an der 100jährigen Eiche landen, hilft nur: voll bremsen und sanft lenken. Den Rest erledigen ABS und ESP. Auf Eisesglätte steigen aber auch die aus. Das ist reine Physik. Vorausschauend fahren lautet der Rettungsschirm.

Schleudern abfangen. Die Ansage hier: richtig in die Bremse reinstemmen und gleichzeitig gegenlenken. Das alles schnell und gezielt. Die Vorderräder müssen dabei in die gewünschte Fahrtrichtung zeigen.

Was viele nicht wissen: Ein schleudern des Fahrzeug ist auf griffigem Boden aufgrund des höheren Tempos und der erforderlichen schnellstmöglichen Reaktion am schwersten abzufangen.

Berg rauf- und runterfahren. Im zweiten Gang geht es mit wenig Gas und schnellem Hochschalten rauf. ASR auf losem Schnee wenn möglich abschalten. Besitzer von Automatikautos nutzen das „Winterprogramm“.

Rührt und rückt sich das Fahrzeug partout nicht, sollte die Antriebsachse belastet werden. Insassen steigen entweder aus oder um. Bei der langsamen Runterfahrt hilft die Motorbremse.

Blendung verschmerzen. Nichts blendet mehr als der Gegenverkehr oder die tief stehende Sonne. Zeltner: „So schwer es auch fällt – nie ins Licht Entgegenkommender oder in die Sonne schauen. Orientierung gibt der rechte Fahrbahnrand.“

Schmutzige, verschmierte und zerkratzte Scheiben verschlechtern den Durchblick zusätzlich. Der Dreck außen und der Schmierfilm innen verschwinden mit Wasser und Scheibenreiniger. Anschließend trocknen, bis es quietscht.

Die Wischergummis nicht vergessen. „Frontscheiben sind nach fünf Jahren oft sandgestrahlt. Die Investition in eine neue lohnt“, rät der Trainer.

Aus der Schneewehe schaukeln. Schunkeln ist nicht jedermanns Sache, hilft aber aus dem Tiefschnee. Das kurzzeitige Vor- und Zurückstoßen ohne ASR und Durchdrehen der Räder sorgt für den nötigen



Schwung. Notfalls eine Fußmatte unter die Antriebsräder legen.

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.

Automobile Lösungen für Ihr Unternehmen!

Mit dem Lackermann Flotten- und Gewerbe Zentrum bieten wir Ihnen professionelle Dienstleistungen für Gewerbe- und Großkunden. Wir stellen die Kompetenz, die Sie für Ihren Fuhrpark brauchen. Der Full Service für Ihre individuellen Anforderungen. Mit einem Team, das sich ausschließlich um die Belange Ihres Fuhrparks kümmert. Dies gilt für den Großkunden bis hin zum mittelständischem Unternehmen.

Wir halten Sie mobil.
Autovermietung
zu günstigen
Tarifen.



Thomas Goller
Zertifizierter
Fuhrparkmanagementberater
Telefon: +49 0281.813 – 67
Mobil: +49 0151.17 24 46 58
t.goller@lackermann.de



Werner Sember
Verkaufsberater/
Nutzfahrzeugkompetenzzentrum
Telefon: +49 0281.813 – 38
Mobil: +49 0173.298 80 11
w.sember@lackermann.de



Christian Dura
Leiter Mietwagenabteilung
Zertifizierter Mobilitätsberater
Telefon: +49 0281.816 – 66
Mobil: +49 0160.7051085
c.dura@lackermann.de


**FLOTTEN & GEWERBE
ZENTRUM Lackermann**

Lackermann GmbH
Brüner Landstr. 37
46485 Wesel
Fon: 0281 / 813 - 0
Fax: 0281 / 813 - 44
eMail: info@lackermann.de
Internet: www.lackermann.de



Wir lieben Autos.

Deutscher Nutzfahrzeugmarkt legt deutlich zu

Die Neuzulassungen von Nutzfahrzeugen in Deutschland verzeichneten im August diesen Jahres einen deutlich zweistelligen Zuwachs. Mit 30.600 Fahrzeugen wurden 43 Prozent mehr Nutzfahrzeuge abgesetzt als im Vorjahresmonat. Zudem ist dies das höchste Absatzniveau, das jemals in einem August erreicht wurde.

Ein wesentlicher Grund für dieses Wachstum ist – neben der guten Konjunktur – der Vorzieheffekt durch die neue Abgasnorm Euro 6, die ab September 2016 für leichte Nutzfahrzeuge (bis 3,5 Tonnen) verpflichtend ist. Im bisherigen Jahresverlauf (Januar bis August) liegt der Markt mit 236.100 abgesetzten Einheiten 12 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das Wachstum war im August in allen Nutzfahrzeugsegmenten zu beobachten. So legte das volumenstarke Transportersegment (bis 6 Tonnen) um mehr



als die Hälfte (+53 Prozent) auf 23.600 Einheiten zu. Der Absatz von schweren Nutzfahrzeugen (über 6 Tonnen) stieg um 17 Prozent auf 6.500 Fahrzeuge. Darüber hinaus erreichten die Neuzulassungen von Bussen ein Niveau von knapp 500 Einheiten (+7 Prozent).

Im bisherigen Jahresverlauf entwickelten sich alle Bereiche des deutschen Nutzfahrzeugmarktes deutlich positiv. Der Markt für leichte Nutzfahrzeuge wuchs um 14 Prozent auf 173.700 Transporter; die Neuzulassungen schwerer Lkw übertrafen mit dem Vorjahresniveau mit 58.300 Einheiten um 7 Prozent. Mit plus 15 Prozent auf 4.100 Fahrzeuge wies der Absatz von Bussen im bisherigen Jahresverlauf die höchste Wachstumsrate auf.

Die Neuzulassungen von Anhängern legten im August ebenfalls zweistellig zu. Es wurden 25.000 Trailer zugelassen (+18 Prozent). Im bisherigen Jahresverlauf (Januar bis August) erhöhte sich ihr Absatz um 6 Prozent auf 211.700 Anhänger. Darunter sind 24.000 Sattelanhänger (+11 Prozent).

Quelle: VDA

+++ Transporter Verkauf +++ Rundum-Service +++ Originalteile +++ Anhänger +++ Auflieger +++

Günstige gebrauchte Transporter bei Nühlen!

Sprinter? Citan? Vito?
Wir haben Ihren Transporter zu Top-Konditionen.

Ihr Ansprechpartner für den Transporter-Kauf:

Hame Sander

☎ 0 28 41 907-555

✉ hame.sander@autohaus-nuehlen.de



NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, www.autohaus-nuehlen.de

Vom Funktions- und Wellnessbad zur multimedialen Erlebniswelt

„Trendstudie Smarte Bäder“ des ZVSHK liefert neue Erkenntnisse zum Bad der Zukunft. Nachhaltige Badinfrastruktur zum digitalen Bad wird entscheidender Faktor.

Künftig wird es im Bad einen gesteigerten Bedarf an Wellness, Komfort, Unterhaltung, Pflegemöglichkeiten und Sicherheit geben. Dies zeigt die im Auftrag des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) erstellte „Trendstudie Smarte Bäder“ vom September 2016.

Die von den befragten Verbrauchern gewünschten und von den Experten bestätigten Nutzervorteile werden das Bad nicht nur attraktiver machen, sondern auch die ausführenden SHK-Fachhandwerker mit den beteiligten Partnergewerken vor neue Aufgaben stellen. „In naher Zukunft wird sich das Bad so wie wir es noch als Funktions- oder Wellnessbad kennen, zu einer multifunktionalen und multimedialen Erlebniswelt über alle Altersstufen hinweg entwickeln“, erklärt ZVSHK-Präsident Manfred Stather. Die Trendstudie dokumentiere zudem die schon heute verfügbaren digitalen Lösungen.

Mit einem erweiterten, ganzheitlichen Beratungsansatz wird das SHK-Fachhandwerk zukünftig auf Basis der Analyseergebnisse neue Trends für eine smarte Haustechnik setzen können.

„Im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel beobachten wir schon seit einigen Jahren die veränderten Anforderungen an das Bad. Jetzt erwarten wir im Zuge der rasanten Digitalisierung unserer Gesellschaft regelrechte Megatrends fürs Bad, die heute noch wie Zukunftsmusik klingen, die wir aber als SHK-Verbandsorganisation mit der Beratungs- und Installationskompetenz unserer Betriebe entscheidend mitprägen“, begründet ZVSHK-Präsident Manfred Stather die Zielsetzung der vorgelegten Trendstudie.

Vier Kernthemenbereiche wurden durch das SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung GmbH und der Tellur GmbH untersucht: Verbraucherwünsche,



Sachstand Handwerk und Industrie, Experteneinschätzung zur Marktentwicklung und die bereits existierenden technischen Lösungen. „Mit den neuen Erkenntnissen aus der Trendstudie, dass Gesundheit, Pflege und Unterhaltungstechnik die Treiber für Smarte Bäder sind, nehmen wir als Verbandsorganisation eine Vorrei-

ter- und Moderatorenrolle ein, was die kundenorientierte Umsetzung einer nachhaltigen und modernen Infrastruktur im Bad betrifft“, erklärt Stather.

Mit Blick auf das Bad als Gesundheitsstandort stehen Aspekte wie Barrierefrei-

[weiter nächste Seite »»»](#)



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Niederlassung Wesel (46485)
 Mercator Straße 13 · Fon 0281-148-0

Stammhaus Mönchengladbach (41238)
 Duvenstr. 290-312 · Fon 02166-918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Kevelaer
Bochum	Krefeld 3x
Düsseldorf 2x	Leverkusen
Dormagen	Mönchengladbach 3x
Duisburg	Neuss
Emmerich	Oberhausen
Erkelenz	Remscheid
Essen	Velbert
Grevenbroich	Viersen
Geldern	Wuppertal 2x

Ihr Fachhandel für

- Sanitär
- Heizung
- Installation
- Klima / Lüftung
- Solar
- Elektro
- Regenerative Energien
- Industriebedarf
- Fliesen
- Werkzeug



www.schmidt-mg.de





heit, ausreichende Bewegungsflächen, Haltegriffe wo erforderlich, elektrisch in der Höhe verstellbare Sanitärobjekte und andere Assistenzlösungen im Fokus. Darüber hinaus hat die Untersuchung einen deutlichen Trend in Richtung Wohnlichkeit, Wellness und Unterhaltung im Bad aufgezeigt. Angenehme Beleuchtung, Düfte und Musik sind aus dem Bad bald nicht mehr wegzudenken. Hinzu kommt, dass die Verbraucher auch im Bad informiert und unterhalten werden wollen. Neben Radio und Fernsehen wird ebenso das Internet ins Badezimmer einziehen.

Auch bei den klassischen Badezimmerkomponenten wird die Digitalisierung zunehmend einsetzen. Ob Wasserauslauf-

menge oder -temperatur in Dusche, Badewanne und Waschbecken, immer häufiger werden digitale Bedienelemente oder APPs auf dem Smartphone die Sanitärtechnik steuern.

„Für das SHK-Fachhandwerk wird es immer wichtiger werden, das Bad als komplett neu auszustattende, multimediale Erlebniswelt zu sehen und zu planen“, urteilt Manfred Stather. Schon heute verfügbare und zukünftige Produkte aus der Licht-, Unterhaltungs-, Pflege-, Hygiene- und Regelungstechnik müssen kundengerecht und nachhaltig geplant sowie professionell vernetzt werden. Die koordinierte Planung der Badinfrastruktur – vor allem mit den benötigten Sanitär- und Stromlei-

tungen hinter der Wand – wird deshalb eine zentrale Rolle spielen. Denn wenn dies im Zuge einer Badsanierung schon früh mit eingeplant ist, kann die fachgerechte Beratung durch den Badspezialisten vor Ort richtig viel Geld einsparen.

Trendstudie zeigt Chancen für die Branche

„Die Ergebnisse der Trendstudie haben uns in unseren Markteinschätzungen bestätigt. Das smarte Bad bietet großen Chancen für Fachhandwerk, Großhandel und Industrie“, betont der Präsident des ZVSHK. Entscheidend für das Fachhandwerk sei dabei eine gezielte Weiterqualifizierung. Hierzu plant der ZVSHK zusammen mit seinen Landesinnungsverbänden und Sponsorpartnern Leuchtturmveranstaltungen. Um die Produktkompetenz der SHK-Handwerker weiterzuentwickeln, wird der ZVSHK zudem seine Online-Produktplattform www.shk-barrierefrei.de ausbauen.

Als nächster Schritt ist vorgesehen, die Studie hinsichtlich Normungsbedarf weiter zu analysieren. Denn die Ergebnisse der Trendstudie ergeben ein breites Handlungsfeld für die Normung und Standardisierung. Geschehen wird dies in enger Zusammenarbeit zwischen den relevanten Gremien der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik (DKE) und den zuständigen Normenausschüssen des DIN.

Die „Trendstudie Smarte Bäder“ ist im Onlineshop des ZVSHK unter www.zvshk.de/onlineshop erhältlich.

Quelle: ZVSHK

GLAS & SPIEGEL
REZABEK GmbH
www.glasundspiegel.de

Pfälzer Straße 69
 46145 Oberhausen
 Telefon (0208) 62 98 60
 Telefax (0208) 67 00 29

- Glasveredelung
- Glasschleiferei
- CNC-Glasbearbeitung
- Duschen/Ganzglasanlagen
- ESG/TVG/VSG
- Spiegel
- Farbiges Glas
- Sandstrahlmattierungen
- Reparatur/Montagedienst
- Metallbau
- **24 h Notdienst**

www.glasundspiegel.de

Planung – Beratung – Ausführung – 24-Std.-Notdienst
Bäder – Heizung – Klima – Solar

 **Buhl**
 MEISTER DER ELEMENTE



Buhl GmbH · Rheinberger Straße 361 · 47475 Kamp-Lintfort
 Tel.: 02842/921880 · Fax: 02842/921881 · www.buhl-gmbh.de

Heizungscheck durch das Handwerk: Energie sparen leicht gemacht

Über 15 Millionen Heizungsanlagen und damit 75 Prozent des Bestandes sind in Deutschland technisch veraltet. Würde dieser veraltete Bestand einer energetischen Modernisierung unterzogen, könnten rund 13 Prozent des deutschen Endenergieverbrauchs eingespart werden. Damit verbrauchen die Heizungsanlagen nicht nur zu viel Energie, sondern strapazieren auch unnötig den Geldbeutel des Verbrauchers.

Heizungsmodernisierung durch den Fachhandwerker

Hausbesitzer haben mit moderner Heizungs- und Lüftungstechnik sowie unterschiedlichen Energieträgern viele Möglichkeiten, langfristig Geld zu sparen, aber auch die Wohnqualität und die Raumluft zu verbessern sowie den Wert der Immobilie zu steigern. Welche Heizungstechnik sich jeweils besonders eignet, weiß der SHK-Fachhandwerker. Örtliche Ansprechpartner (<http://www.wasserwaermeluft.de/wissenswert/handwerkersuche>) beraten dazu individuell. Moderne Heizungstechnologien sind beispielsweise hocheffiziente Öl- und Gasheizungen, Holz- und Pellet-Systeme, Wärmepumpen, sogenannte KWK-Systeme, Kamin- und Kachelöfen sowie Solarwärmeanlagen. Sie schaffen Lebensqualität und sind eine Investition in die Zukunft Ihrer Immobilie. Der Fachhandwerker kann in Sachen Heizung sehr individuell mit Blick auf die regionalen Gegebenheiten, das Gebäude und die Bedürfnisse und Wünsche des Hausbesitzers beraten. Auch in Sachen attraktiver Förderprogramme der KfW Bankengruppe und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit seinem Marktanzreizprogramm (MAP) ist der Fachhandwerker der richtige Ansprechpartner. Eine Suchfunktion und aktuelle Informationen zu Fördermitteln gibt es in der Fördermitteldatenbank [<http://www.intelligent-heizen.info/>].

Heizungscheck des SHK-Fachhandwerks

In vielen alten Heizungsanlagen steckt ein enormes Potenzial zur Energieeinsparung. Wer eine Heizungsmodernisierung plant, sollte seinen Fachhandwerker nach dem Heizungscheck fragen. Mit einem Heizungscheck kann er nach nur knapp einer Stunde konkrete Ein-

sparungspotenziale aufzeigen. Das transparente Prüfverfahren kostet rund 120 Euro im Einfamilienhaus und umfasst alle wichtigen technischen und energetischen Aspekte der Heizungsanlage und deckt entsprechende Defizite auf. Beim Heizungscheck wird die gesamte Heizungsanlage hinsichtlich ihrer energetischen Qualität mit Punkten bewertet. Nach einem standardisierten Verfahren untersucht der Fachhandwerker sowohl den Heizkessel, die Dämmung der Rohrleitungen, die Regelungseinrichtungen der Heizkörper als auch die Systemabstimmung der gesamten Anlage im Gebäude.

Neben technisch veralteten Kesseln sind die mit einem Heizungscheck am häufigsten vorgefundenen Kostenverursacher der fehlende hydraulische Abgleich, überdimensionierte Heizkessel, unregelmäßige Heizpumpen und nicht voreinstellbare Thermostatventile an Heizkörpern. Ergänzend zum Austausch der Heizungsanlage können schon geringinvestive Verbesserungen wie etwa der Einbau eines Thermostatventils mit hydraulischem Abgleich und die Optimierung der Regelung die Energieeffizienz des Heizungs-systems verbessern und Energiekosten spürbar senken.

Quelle: ZVSHK

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelleken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelleken.de 46539 Dinslaken

Notdienst: 02064 2766

MÖLLEKEN

Der technische Gebäudeausrüster

Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand



Schweers

GmbH & CoKG

SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Erlebniswelt BAD

750m² AUSSTELLUNGSFLÄCHE

Gas- u. Ölfeuerungsanlagen

Sanitäre Installation

Schornsteinsanierung

26 Bädereinrichtungen

Wellness, Dampfbad u. Whirlpool

3-D-Computer-Badplanung

Bad-Shop und Sauna-Zubehör

Xanten
Südwall 41-43

schweers-xanten.de

Tel: 823
Fax: 02801/6125

Heinrich Bröckerhoff GmbH

Sanitär · Heizung · Bauklempnerei

Ausstellung · Kundendienst · Wartung



Herderstraße 1-3 · 46535 Dinslaken
 Tel.: 0 20 64-23 32 · Fax: 0 20 64-5 91 86
 eMail: info@broeckerhoff-shk.de
 Internet: www.broeckerhoff-shk.de

„Das Problem ist offenbar, dass es kein Problem geben dürfte“

Entsorgung von Styropor sorgt für Ärger bei Dachdeckerbetrieben.



Verunsicherung und Verärgerung gibt es derzeit auf zahlreichen Baustellen der Dachdecker: Bei Dämmstoffen aus EPS und XPS, umgangssprachlich bekannt als Styropor und Styrodur, gibt es nämlich einen Entsorgungstopp. Diese Dämmstoffe können das Flammschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) enthalten, das ab dem 30. September 2016 als gefährlich eingestuft ist. Solche Dämmungen wurden überwiegend als Vollwärmeschutz-Verbundsysteme an Fassaden, allerdings auch im Dachbereich eingesetzt. Doch schon jetzt verweigern viele Müllverbrennungsanlagen die Annahme von styroporhaltigen Abfällen.

Dies kann für laufende und fest geplante Projekte vorerst den Baustopp bedeuten.

Als erstem und direktem Ansprechpartner des Bauherren entlädt sich daher augenblicklich der Zorn gegenüber dem Dachdeckerbetrieb, der dafür überhaupt nichts kann. Weder unseren Fachbetrieben noch deren Kunden kann da einfach der Schwarze Peter zugeschoben werden.

Das Problematische ist offenbar, dass es anscheinend kein Problem geben dürfte. Heißt es doch in einer vom Umweltbundesamt erst im Juli herausgegebenen Informationsbroschüre: Dem „Zerstörungsgebot wird bei Entsorgung HBCD-haltiger Abfälle mittels thermischer Behandlung genüge getan...“

Bisher waren solche Dämmstoffreste in der Müllverbrennung durchaus begehrt,

da sie als Erdölprodukt über einen hohen Heizwert verfügen. Umso weniger Verständnis hat der Dachdecker Verband Nordrhein daher für die ablehnende Haltung vieler Betreiber von Müllverbrennungsanlagen.

Dämmstoffe aus Polystyrol, die mit dem Flammschutzmittel HBCD hergestellt wurden, werden gemäß einer EU-Verordnung als gesundheits- und umweltschädlich eingestuft. Die EU ist damit einem Beschluss der Vereinten Nationen gefolgt. Die deutsche Regierung hat jedoch eine Ausnahmegenehmigung beansprucht, der zufolge HBCD noch bis 2017 verwendet werden darf.

Technisch werden diese Dämmstoffe mutmaßlich auch künftig verbrannt. Doch werden die Preise hierfür erheblich steigen. Dieser Mehraufwand ist in den meisten Fällen vom Auftraggeber nicht in die Sanierungskosten einkalkuliert worden. Ob eine Zwischenlagerung von Dämmstoffen bis zur Klärung des Entsorgungswegs gestoppte Bauvorhaben wieder in Gang bringen kann, ist ebenso fraglich: Denn diese Dämmstoffreste sind volumintensiv und es fehlt schlichtweg an Lagerkapazitäten für die Deponierung – bei den Bauherren ebenso wie bei den Dachdeckerbetrieben oder den Entsorgern.

Quelle: Dachdecker-Verband Nordrhein

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Wie winterfit ist Ihr Dach eigentlich?

Winterreifen am Auto sind für verantwortungsbewusste Autofahrer eine Selbstverständlichkeit in der kalten Jahreszeit. Auf warme Kleidung verzichtet auch niemand, wenn es Winter wird. Nur dem Dach zeigen viele Hausbesitzer noch immer die kalte Schulter.

Gerade vor dem Winter sollte besonders das Bauteil des Hauses, das für den sicheren Schutz des Gebäudes, seiner Bewohner und ihres Besitzes verantwortlich ist, auf seine Wintertauglichkeit geprüft werden. Dabei geht es weniger um die Wärmedämmung – die natürlich auch wichtig ist – sondern um die Wind- und Wetersicherheit. Gemäß der Devise, dass ein steter Tropfen den Stein höhlt, können bereits kleine Mängel an der Eindeckung für große Folgeschäden verantwortlich sein. Gerade die Dämmschicht „schluckt“ oft bei einem undichten Dach eine Menge Feuchtigkeit, bevor dies im Dachinneren durch Schimmel und Wasserränder bemerkbar wird. Dann jedoch ist eine Komplettanierung meist unumgänglich.

Ebenso können andere „Kleinigkeiten“ wie Moosbildung um die Eindeckrahmen von Dachfenstern, gelockerte Schneefangsysteme, durch Herbstlaub verstopfte Dachrinnen und Fallrohre oder Mängel an Kaminbekleidungen oder bei Solaranlagen die Ursache für teure Schäden am Dach und benachbarten Bauteilen werden.

Hausbesitzern und Hausverwaltungen sollten daher das Dach gerade vor dem Winter von Fachbetrieben unter die Lupe nehmen zu lassen. Bei einer solchen Dachwartung wird das Dach von erfahrenen Experten auf seine Funktionstüchtigkeit geprüft. Diese Sichtprüfung beschränkt sich nicht nur auf die Eindeckung selbst. Auch alle weiteren Komponenten wie Durchdringungen für Dunstabzüge, Dachfenster, Schneefangsysteme und Wasserabführungen werden dabei in Augenschein genommen. Eine solche Dachwartung kann übrigens auch als regelmäßige Wartungsvereinbarung mit dem Innungs-Fachbetrieb vereinbart werden. Entsprechende Wartungsverträge werden dabei auf das zu pflegende Objekt maßgeschneidert. Das heißt, sowohl die Wartungsintervalle als auch eventuell notwendige kleinere Reparaturen

können im Vorfeld individuell vereinbart werden. Dazu kann z. B. eine Dachrinnenreinigung im Zuge der Wartung gehören.

Für Hausbesitzer und Hausverwaltungen bedeutet eine solche Wartungsvereinbarung doppelte Sicherheit. Denn im Fall eines Unwetterschadens kann die Gebäudeversicherung vor der Schadensregulierung auf den Nachweis einer regelmäßigen Dachwartung bestehen. Diese gehört schließlich zu den Obliegenheitspflichten eines Versicherungsnehmers. Kommt es bei einer vermieteten

Immobilie zu Schäden am Hausrat des Mieters, die nachweislich auf mangelnde Instandhaltung des Daches zurückzuführen sind, könnte der Vermieter in Regress für den Schaden genommen werden. Und werden Dritte durch sich lösende Teile des Daches geschädigt, müssen Hausbesitzer oder die Hausverwaltung nachweisen, dass sie ihren Pflichten zur Gefahrenabwehr nachgekommen sind.

Außerdem ist es doch ein beruhigendes Gefühl, auf die kalte Jahreszeit wintersicher vorbereitet zu sein. Nicht nur als Autofahrer. Adressen qualifizierter Dachdecker-Fachbetriebe gibt es bei der Dachdecker-Innung Wesel.

Quelle: Dachdecker-Verband Nordrhein

KB Bedachungs GmbH
Klaus Brinks Dachdeckermeister



Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Kranverleih • Dachbegrünung • Balkone • Kamine
und noch vieles mehr...

Kurt-Schumacher-Straße 255 • 46539 Dinslaken
Telefon 0 20 64 / 82 65 91 Internet:
Telefax 0 20 64 / 82 65 92 www.KB-Bedachung.de

FÜR ALLE, DIE IHREN KUNDEN GERN AUF DAS DACH STEIGEN.

Unser umfangreiches Sortiment für die Bereiche Steil- und Flachdach, Dach-Zubehörteile, Bau- und Konstruktionsholz sowie Blechtechnik ist optimal auf die Bedürfnisse von Profis abgestimmt!

- Termingerechte Vorkommissionierung
- Top Marken und hohe Warenverfügbarkeit
- Umfangreiche Lagerhaltung
- Professionelle Lieferlogistik
- Frühe Öffnungszeiten



WIR SIND DER STARKE PARTNER FÜRS HANDWERK

Bauzentrum BORGERS

46499 Hamminkeln Dalhorst 4-6 Tel.: 02852 86-0	46459 Rees Max-Planck-Straße 6 Tel.: 02851 92318-0	47495 Rheinberg Alpener Straße 35 Tel.: 02843 97127-0
------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

www.borgers24.de • info@borgers24.de

Kreishandwerksmeister Günter Bode aus Moers mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt

In der Vollversammlung der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel stellten die Delegierten die Weichen für die nächsten fünf Jahre und führten die satzungsgemäß erforderlichen Neuwahlen durch. Herr Maler- und Lackierermeister Günter Bode aus Moers, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel, wurde in seinem Amt als Kreishandwerksmeister bestätigt.

Zu seinen Stellvertretern wurden gewählt:

Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel **Norbert Borgmann** aus Wesel, Ehrenobermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel **Ulrich Mertin**, Rheinberg. Zum Kreislehrlingswart wurde Andreas Verhülsdonk aus Moers einstimmig gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Kreishandwerksmeister:

Maler- und Lackierermeister
Günter Bode, Moers

stellv. Kreishandwerksmeister:

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Norbert Borgmann, Wesel

stellv. Kreishandwerksmeister:

Elektroinstallateurmeister
Ulrich Mertin, Rheinberg



Kreislehrlingswart:

Maler- und Lackierermeister
Andreas Verhülsdonk, Moers

weitere Vorstandsmitglieder:

- » Elektroinstallateurmeister
Bernhard Dymski, Wesel
- » Kraftfahrzeugmechanikermeister
René Gravendyk, Goch
- » Tischlermeister
Hanns Hoppermann, Rheinberg
- » Maurer- und Betonbauermeister
Michael Müller, Alpen

- » Kraftfahrzeugmechanikermeister
Ulrich Lauff, Moers
- » Friseurmeister
Klaus Peter Neske, Xanten
- » Maurermeister
Rudolf Rosenberger, Moers
- » Dachdeckermeister
Hans-Werner Schumacher, Kamp-Lintfort
- » Metallbauermeister
Rainer Theunissen, Xanten
- » Maler- und Lackierermeister
Andreas Verhülsdonk, Moers



**HOLZ
HAHN**
Türen & Fußböden

Fachberatung, Planung und Service sind unsere Stärke. Unsere Ausstellung zeigt Vielfalt, die begeistert.

- Innentüren, Ganzglastüren, Schiebetüren und Raumteiler
- Parkett, Vinyl, Laminat, Kork und Massivholzdielen
- moderne Paneele für Wand- und Deckenverkleidungen
- Terrassendielen, Balkone
- Überdachungen & Sichtschutz
- Bauholz und Hobelware
- Zubehör



Neuer Obermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel

Auf der Innungsversammlung der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel am 29.11.2016 wurde Herr Harry Hüther zum neuen Obermeister gewählt.

Herr Ulrich Mertin wurde zum Ehrenobermeister der Innung gewählt.

Zu den stellvertretenden Obermeistern wurden gewählt:

Herr Adolf Baldin, Herr Bernhard Dymski, Herr Fred Rüß
Neuer Lehrlingswart der Innung ist Herr Heinz Rommel.

Weitere Vorstandsmitglieder: Herr Bernd Schreiber, Herr Franz-Josef Hoffmann, Herr Dirk Hasselkamp, Herr Hubert Tenbusch, Herr Ulrich Mertin.

IHRE GLASER-FACHBETRIEBE

glas stricker Wärmeschutz · Glasbruch · Glasmöbel · Dekor- / Ornamentglas

Verglasungsdienst Glas Stricker
Hedwigstraße 9 · 46537 Dinslaken
Tel.: 02064/44 71 0 · Fax: 02064/44 71 44
www.glas-stricker.de · info@glas-stricker.de



GLAS & SPIEGEL REZABEK GmbH
www.glasundspiegel.de

Pfälzer Straße 69
46145 Oberhausen
Telefon (0208) 62 98 60
Telefax (0208) 67 00 29

- Glasveredelung
- Glasschleiferei
- CNC-Glasbearbeitung
- Duschen/Ganzglasanlagen
- ESG/TVG/VSG
- Spiegel
- Farbige Glas
- Sandstrahlmattierungen
- Reparatur/Montagedienst
- Metallbau
- **24 h Notdienst**

www.glasundspiegel.de

GUT glas und technik GmbH

0201 . 178 999 33 

Manderscheidstr. 8 b · 45141 Essen
glas.gut@gmail.com
www.glasundtechnik.com

Ab sofort Lackieren ist Ihre eigene Glas- in allen gängigen Farben in Rotor / Lackier!

Glasreparaturen - Glashaar
Glas-Quetschen
Glas-Trennsysteme
Glas-Isolierungen
Biegebare Verglasung
Glas-/Küchenspiegel
Brandschutzverglasung
Glasverstellungen - Spiegel



IHRE FACHBETRIEBE DER MALER- UND LACKIERER-INNUNG

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 41 65 21

RUST
MALERWERKSTATT GmbH

Hubert-Underberg-Allee 6 · 47495 Rheinberg
Tel.: 0 28 43/1 70 41-42 · Fax: 0 28 43/1 61 60
e-mail: info@malerwerkstatt-rust.de

- Fassadenbeschichtung
- Bauanstriche
- Altbaurenovierung
- Vollwärmeschutz
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Betonsanierung
- Korrosionsschutz
- Bodenverlegung

IHRE GEBÄUDEREINIGER-FACHBETRIEBE

WINKELS   **Winkels Servicegesellschaft mbH**

Qualität ist zentral

Twistedender Str. 5
47608 Geldern
Telefon: 02832-9323-0
Telefax: 02832-3502
Email: info@winkels-gmbh.de

Professionelle Gebäudereinigung, Gebäudemanagement, Winterdienst & Sicherheitsdienst.
Alles aus einer Hand.

Rolf Kränke GmbH

pünktlich
 sauber
 korrekt

Glas- und Gebäudereinigung
Metall-, Fassaden-, Büro und Unterhaltsreinigung

Am Schornacker 48 · 46485 Wesel · Tel. 02 81-6 24 52 · Fax 6 54 13

Ihr Gebäudereiniger-Fachbetrieb mit über 40-jähriger Erfahrung hilft bei allen Reinigungsproblemen.

Handwerkskammer Düsseldorf:

Mehr Werkstätten für Berufsfelderkundung öffnen

Appell an ausbildende Betriebe, systematische Chance zum Schülerkontakt zu nutzen

„Für viele Schüler ist es faszinierend, ja eine Art von Sensation, zum ersten Mal einen Tag lang Holz mit professionellem Werkzeug zu bearbeiten, eine Fläche glattzuschleifen, eine Gestaltungsidee in eine Form zu verwandeln. Diesen Ur-Impuls will ich ihnen vermitteln. Und dann ist es auch kein Kunststück mehr, sie für ein längeres Praktikum bei uns zu begeistern. Uns ist das gelungen: Wir haben die ersten Teilnehmer aus den Berufsorientierungstagen als Lehrlinge gewinnen können“, beschreibt der Tischler-Unternehmer Thomas Dopheide (Düsseldorf) seine positiven Eindrücke vom Angebot zur Berufsfelderkundung in seinem eigenen Betrieb. Solche Ein-Tages-Hospitanzen in der der Wirtschaft sind – nach einer Übergangszeit – in Kürze für alle Schulen in NRW verpflichtender Bestandteil des berufsorientierenden Unterrichts – und das Herzstück des bildungspolitischen Regierungsvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss.“

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Landeschulministerin Sylvia Löhrmann und – federführend – Arbeitsminister Rainer Schmetzer hatten am 9. September Zwischenbilanz für dieses Landesprojekt gezogen, das den Übergang von der Schule in Ausbildung erleichtern und die in NRW er-

höhten Zahlen junger Menschen in Berufsvorbereitungs- und Übergangsmaßnahmen senken will. Derzeit nehmen danach in der achten Jahrgangsstufe landesweit rund 175.000 Schülerinnen und Schüler pro Jahr an Praktika zur Berufsfelderkundung teil; bis Ende 2018/19 soll die Zahl auf über 500.000 anwachsen; unter Einschluss auch aller Gymnasien, wo bislang noch viel zu wenig Hinführung zu den beruflichen Bildungsmöglichkeiten stattfindet.

„Um allen Schülern Praxiserfahrung per Berufsfelderkundung zu vermitteln, müssen allerdings auch so viele ausbildende Handwerksunternehmen wie möglich ihre Werkstore öffnen. Da ist noch Luft nach oben“, mahnt Kammerpräsident Andreas Ehlert mehr Aufmerksamkeit im ausbildenden Handwerk an, die „systematische Chance zur Kontaktaufnahme mit Jugendlichen“ zu ergreifen. „Dabei ist der Weg zur Mitwirkung für Firmen kurz. Das, was die Unternehmen bei der Vorbereitung beachten sollten, ist überschaubar und noch dazu gut aufbereitet im Internet verfügbar“, ergänzt Dr. Christian Henke, Leiter der Hauptabteilung Berufliche Bildung bei der Handwerkskammer Düsseldorf. Henke empfiehlt den Firmen den Kurzleitfaden „Berufsfelderkundungen – Chance zur Gewinnung von Fachkräf-

tenachwuchs“ (Download: „Handreichung für Betriebe“) auf der Seite www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de

Die Handreichung des Westdeutschen Handwerkskammertags enthält eine To-do-Liste mit praxisnahen Tipps zur internen Organisation, zur Kontaktnahme mit der Schule (u.a. Klärung von Zeitpunkt, Kleidung, Ansprechpartnern), und zur inhaltlichen Vorbereitung der Tageshospitanzen, darunter einen Muster-Ablauf und Vorschläge für praktische Aufgabenstellungen für die einzelnen Ausbildungsberufe.

Melden sollten interessierte Handwerksunternehmen ihr Praktikumsangebot

- » den Schulen in ihrem Umfeld, und zwar den eigens dort eingerichteten Berufsorientierung-Büros,
- » sowie den Kommunalen Koordinierungsstellen für die Maßnahme „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Diese sind in jeder kreisfreien Stadt und in jedem Landkreis eingerichtet und unterhalten meist lokale Internetportale u.a. mit Leistungsmöglichkeit für teilnehmende Unternehmen; Kontakt z.B. über die Schulverwaltungsämter.

Weitere Informationen:

www.hwk-duesseldorf.de

Aktenarchivierung
Aktenvernichtung **Schiffer**

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!

...durch sichere Archivierung
oder zuverlässige
Aktenvernichtung



Tel. 0 28 32. 97 33 620 | www.aktenvernichtung-schiffer.de

TENHAGEN · GRÜNSTEIDL
Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

**Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung**

Unsere Kanzlei bietet Privatpersonen wie mittelständischen Unternehmen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0
Fax: 0281 206182-50 · info@te-gr.de · www.te-gr.de

Handwerkskammer Düsseldorf:

Triales Studium für Gesellen

Die Weiterbildung zum Meister und ein Bachelorabschluss qualifizieren für Führungsaufgaben oder die Selbstständigkeit im Handwerk.

Die erfolgreich bestandene Gesellenprüfung ist der Grundstein für eine Karriere im Handwerk. Wer einmal Führungsverantwortung übernehmen, mehr Geld verdienen oder sich selbstständig machen möchte, sollten sich weiterbilden – zum Beispiel im trialen Studium. Das Programm kombiniert eine handwerkliche Ausbildung mit der Meisterfortbildung und einem betriebswirtschaftlichen Bachelorstudium. Das triale Studium richtet sich jedoch nicht nur an Schulabgänger. Auch Gesellen können einsteigen und von der bereits abgelegten Gesellenprüfung profitieren!



Foto: Handwerkskammer Düsseldorf

Ihr Nutzen im Überblick

- » Ihre abgeschlossene Ausbildung wird angerechnet und Sie legen nur noch den Meister- sowie Bachelorabschluss ab.
- » Das Studium findet berufsbegleitend statt, d.h. Sie können weiterhin als Geselle Berufserfahrung sammeln und Geld verdienen.
- » Die Doppelqualifikation (Meister + Bachelor) macht Sie zum Spezialisten im Handwerk, der gleichzeitig betriebswirtschaftliches Know-how beherrscht.
- » Sie werden optimal auf die Übernahme

von Führungsaufgaben oder die Selbstständigkeit vorbereitet.

Das sollten Sie mitbringen

- » (Fach-)Abitur oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- » abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- » gültiges Beschäftigungsverhältnis im erlernten Handwerksberuf

Was Sie sonst noch wissen müssen

- » Das Studium beginnt jährlich zum Wintersemester und dauert fünf Jahre.
- » Die Vorlesungen freitagabends (17h -

21h) und samstags (9h-17h) an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach statt.

- » Die Meisterschule besuchen Sie vorzugsweise in Vollzeit bei der Handwerkskammer Düsseldorf oder bei einem unserer Kooperationspartner.

Für ausführliche Informationen oder individuelle Fragen wenden Sie sich bitte an die Handwerkskammer Düsseldorf:

Rebecca Haag, Beraterin Triales Studium

Tel. 0211 8795-605

Fax 0211 8795-602

rebecca.haag@hwk-duesseldorf.de

*Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!*

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

**UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN
ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?**

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK: [WATTWENIG.DE](http://wattwenig.de)

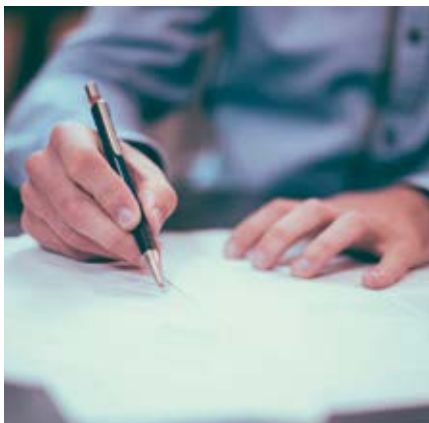
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:
Tel. 0281 / 854 98 09

 **wattwenig**

Studienberechtigte entdecken zunehmend die duale Berufsausbildung

Erstmalig mehr Ausbildungsinteressierte mit Studienberechtigung als mit Hauptschulabschluss

Lange Zeit war die duale Berufsausbildung eine Domäne der Hauptschulabsolventen. Dies hat sich inzwischen grundlegend geändert. 2016 registrierte die Bundesagentur für Arbeit erstmals in ihrer Geschichte mehr Ausbildungsstellenbewerber mit Studienberechtigung als mit Hauptschulabschluss, und bereits 2015 schlossen die Betriebe mehr Ausbildungsverträge mit Studienberechtigten als mit Hauptschulabsolventen ab. Dies belegt eine neue Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).



Von der deutlich größeren Zahl an Ausbildungsinteressierten mit Studienberechtigung profitieren nicht nur bislang schon typische „Studienberechtigtenberufe“ wie zum Beispiel Bankkaufmann/-frau, Steuerfachangestellte/-r, Industriekaufmann/-frau, Mediengestalter/-in Digital und Print oder Chemielaborant/-in. Auch in bislang typischen „Hauptschülerberufen“ wie zum Beispiel Dachdecker/-in, Maurer/-in, Koch/Köchin oder Zimmerer/-in werden im Vergleich zu 2010 spürbar mehr Studienberechtigte unter den Personen mit neuem Ausbildungsvertrag gezählt. Die Zahl

Steigende Anteile von Studienberechtigten unter den Auszubildenden sind in allen Zuständigkeitsbereichen der dualen Berufsausbildung zu finden. Verfügte beispielsweise 2010 im Handwerk noch mehr als jede zweite Person mit neuem Ausbildungsvertrag über einen Hauptschulabschluss (53,4 %), lag 2015 der Anteil von Auszubildenden mit mittlerem Abschluss oder mit einer Studienberechtigung mit 52,6 % bereits um fast zehn Prozentpunkte über dem Anteil der Personen mit Hauptschulabschluss (43,1 %).

der „Hauptschülerberufe“ ist zwischen 2010 und 2015 von 56 auf 48 gesunken, die Zahl der „Studienberechtigtenberufe“ dagegen von 32 auf 45 gestiegen. Von einem „Hauptschüler-“ beziehungsweise „Studienberechtigtenberuf“ spricht man dann, wenn der Anteil der jeweiligen Schülergruppe in dem Ausbildungsberuf über 50 % liegt.

BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser wertet die aktuelle Entwicklung als positives Zeichen für eine Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung. „Wenn es immer weniger Hauptschulabsolventen gibt, muss die duale Berufsausbildung mehr Interessenten unter den schulisch höher Qualifizierten finden. Dies scheint zu gelingen. Für die Zukunft kommt es allerdings darauf an, Studienberechtigte noch stärker für die für sie eher untypischen Berufe zu interessieren. Nur so kann verhindert werden, dass sie untereinander vermehrt in einen Wettbewerb eintreten und ein wachsender Teil von ihnen bei der Ausbildungsplatzsuche leer ausgeht.“

Tatsächlich ist die Zahl der erfolglosen Ausbildungsstellenbewerber mit Studienberechtigung zwischen 2010 und 2016 von 14.000 auf 22.300 gestiegen. „Wir müssen deshalb die Berufsorientierung in den Gymnasien deutlich stärken“, so Esser weiter. „Zudem dürfen wir die Jugendlichen mit Hauptschulabschluss keineswegs aus dem Auge verlieren. Auch wenn deren Zahl kleiner wird, darf ihr Ausbildungsinteresse und -vermögen nicht außer Acht gelassen werden. Angesichts des drohenden Fachkräftemangels brauchen wir jede und jeden.“

Differenzierte Ergebnisse finden sich in der BIBB-Analyse „Wachsendes Interesse von Studienberechtigten an dualer Berufsausbildung. Erstmalig mehr Ausbildungsinteressierte mit Studienberechtigung als mit Hauptschulabschluss“. Die Sonderauswertung kann im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/beitrag_studienberechtigte-interessiert-an-berufsausbildung kostenlos heruntergeladen werden.

Quelle: Pressemitteilung 46/2016 des Bundesinstituts für Berufsbildung

Sie halten Ihr Unternehmen zusammen. Wir Ihre Finanzen.

Lassen Sie sich beraten.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Dinslaken eG
Niederrhein eG
Schermbek eG



Mit Unterstützung von Arbeitsagentur und Jobcenter:

Fachkräfte passgenau entwickeln

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es eine große Herausforderung, wettbewerbsfähig zu bleiben. Da qualifiziertes Personal immer schwieriger und aufwändiger zu rekrutieren ist, wird die Weiterbildung von Beschäftigten immer wichtiger. Denkt man dann noch an den wachsenden Fachkräftebedarf, führt an diesem Ansatz zur Personalentwicklung kein Weg mehr vorbei.

Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt Unternehmen bei der Weiterbildung ihrer Beschäftigten seit einiger Zeit mit dem Sonderprogramm WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen). Dieses Programm bietet nun zusätzliche Möglichkeiten. Wie bisher können Qualifizierungen von Beschäftigten in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Arbeitnehmern sowie gering qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gefördert werden.

Neu ist die sogenannte dritte Säule des Programms, die sich an zwei Zielgruppen richtet: Zum einen an Personen, die bereits bei einem Arbeitgeber beschäftigt sind und keinen Berufsabschluss haben oder mit Berufsabschluss seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernte Tätigkeit verrichten. Und zweitens an langzeitarbeitslose Personen ohne Abschluss, die neu eingestellt und sofort passend qualifiziert werden können.

Gefördert werden modulare Teilqualifizierungen bis hin zu einem Berufsabschluss. Der Arbeitnehmerin bzw. dem Arbeitnehmer werden die Lehrgangskosten und ein Zuschuss zu den notwendigen übrigen Weiterbildungskosten (z.B. Fahrkosten) erstattet. Betriebe



können einen Arbeitsentgeltzuschuss bis zu einer Höhe von 100 Prozent, je nach Einzelfall, sowie eine Pauschale zu den Sozialversicherungsbeiträgen erhalten. Der Zuschuss wird für den Zeitraum gezahlt, in dem der Arbeitnehmer wegen der Teilnahme an der Weiterbildung keine Arbeitsleistung erbringt.

Im gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel gibt es Fachleute, die gemeinsam mit den Unternehmen im Kreis Wesel maßgeschneiderte Weiterbildungskonzepte entwickeln und gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail beraten.

Kontakt: Jürgen Heldmann,
Tel. 0281 / 9620 105, Juergen.Heldmann@arbeitsagentur.de
Gemeinsamer Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel,
Tel. 0800 45555 20, Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de > Unternehmen > Finanzielle Hilfen > Weiterbildung



JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.
DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

 Bundesagentur für Arbeit  jobcenter
Agentur für Arbeit Wesel

Verspätungszuschlag fällig:

Steuererklärung in Papier nicht mehr anerkannt

In einer Pressemitteilung informiert das Landesamt für Steuern in Rheinland-Pfalz, dass ab diesem Jahr die Finanzverwaltung konsequent in Papierform abgegebene Steuererklärungen ablehnt.

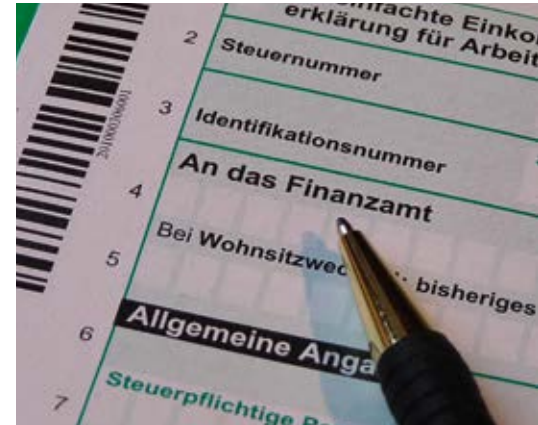
Grund:

Die gesetzliche Pflicht zur elektronischen Abgabe besteht für Gewerbetreibende, Land- und Forstwirte sowie Privathaushalte mit Photovoltaikanlagen oder Gewinneinkünften aus Nebenerwerb über 410,- EUR, wie z.B. Nebenerwerbsland-

wirten, bereits seit 2011. Liegt kein Härtefall vor, so wird eine in Papierform eingereichte Erklärung als nicht abgegeben gewertet. Entsprechend muss mit Verspätungszuschlägen gerechnet werden. Der Verspätungszuschlag kann bis zu 10 % der festgesetzten Steuer betragen und wird nach Ablauf der Abgabefrist erhoben.

Anmerkung:

Als Härtefall gilt, wer beispielsweise die erforderliche technische Ausstattung mit PC und Internetanschluss nur mit erheblichem



finanziellen Aufwand anschaffen kann oder dessen Kenntnisse und persönlichen Fähigkeiten zum Umgang damit nicht oder nur eingeschränkt vorhanden sind.

Quelle: Informationen aus dem Steuerrecht Oktober 2016

IHRE METALLBAU-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Leistungen:

- Schweißfachbetrieb nach EN1090-2EXC2
- Stahlbau-Metallbau
- Glasbau
- Anlagen / Montage-Demontage inkl. Nebenleistungen wie Statik, Betonarbeiten, Korrosionsschutz / Beschichtungen

Stahlbau Morgenthal
im Verbund mit
Steel Box GmbH
Nelkenstraße 36a
46569 Hünxe
Fon 0 28 58 / 91 85 82
stahlbau-morgenthal@t-online.de
info@steel-box.de

| JSM GmbH |

Herstellerqualifikation EN 1090 / ISO 3834

Betonstahlschweißen | Stahlwasserbau
Baugrubenaussteifung | Hilfskonstruktionen DB-AG

JSM GmbH · Weyerstraße 11 · 47441 Moers
Telefon 0 28 41 / 88 66 977 · Fax 0 28 41 / 88 66 978
Mail jsm-gmbh@freenet.de · www.jsm-gmbh.de

ELSINGHORST

Ihr Partner für Stahl und Werkstoffe

- **Alles aus einer Hand**
Profilstahl, Bleche, Rohre, Edelstahl und Aluminium
- **Umfangreiches Serviceangebot**
Sägen, Entzundern, Grundieren, Verzinken, Brennschneiden und Folieren von Blechen
- **Bedarfsgerechte und sichere Lieferungen**
- **Zeugniswesen und Qualitätsmanagement (EN1090-konform)**

G. Elsinghorst Stahl und Technik GmbH · Mühlenweg 80 · 46395 Bocholt
Tel. +49 2871 2884-111 · Fax +49 2871 2884-199 · stahl@elsinghorst.eu

IHRE METALLBAU-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister R. Theunissen
 Tel. 0 28 01.70 50 40

Wir sind offen für Neue(s) !



FRITZ FACKERT
 GmbH & Co. KG

Fritz Fackert GmbH & Co. KG
 Heinrich-Hertz-Straße 39 • 47445 Moers
 Telefon (0 28 41) 8 86 67-00 • www.fackert-moers.de

MASCHINEN- UND APPARATEBAU
PRÄZISION AUS ERFAHRUNG



Gockel&Hunck

Stahl- und Metallbau GmbH

Rahmstraße 67 | Tel. 02855 - 936 76 00 | www.gockel-hunck.de
 46562 Voerde | Fax 02855 - 936 76 08 | info@gockel-hunck.de

- Stahl- u. Metallbauarbeiten · Schlosserei
- Edelstahlverarbeitung · Treppen · Geländer · Balkone
- Tor- und Zaunanlagen und vieles mehr...
- Reparatur- u. Wartungsservice · Montagen
- TÜV zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG

Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

Wasserstrahlschneiden im Lohn



Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Linfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de
 Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de

Lehnert Hydraulik GmbH

**Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten
 komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch**

Am Schornacker 9 · 46485 Wesel
 Tel. 02 81/2 06 16-0 · Fax 02 81/2 06 16-10
 www.lehnert-hydraulik.de · info@lehnert-hydraulik.de



Für den stetigen Erfolg unserer Kunden!
 High tech vom Niederrhein !



KROLL Fahrzeugbau-Umweltechnik GmbH
 ist einer der bedeutendsten Hersteller technologisch anspruchsvoller umwelttechnischer Entsorgungsfahrzeuge für flüssige Abfallstoffe und Spezialfahrzeuge für die Rohr-, Kanal- und Industriereinigung. Weltweit sind die gefragten Qualitätsprodukte „Made in Germany“ im Einsatz.

Informieren und bewerben Sie sich!

Wilhelm-Röntgen-Straße 2-4 | Tel.: 0281-952790
 Gewerbegebiet Buchholtswalden | Fax: 0281-89650
 46569 Hüne | info@kroll-fahrzeugbau.de
 www.kroll-fahrzeugbau.de

Feuer
 verzinkung
Pulver
 beschichtung



Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 80 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. Infos unter: feuerverzinken.de

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

**Verzinkerei März
 Pulverbeschichtung**



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co. KG
 In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

Einsatz manipulationssicherer Kassensysteme sowie Registrierkassen



Um den Missbrauch von Kassensystemen und Registrierkassen einzudämmen, hat die Bundesregierung im Juli 2016 einen Gesetzentwurf verabschiedet, mit dem Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen erschwert sowie der Finanzverwaltung neue Möglichkeiten der Prüfung durch die Einführung einer Kassennachschaу eröffnet werden.

Dieser wurde nun im Bundestag und Bundesrat beraten. Sowohl die Länderkammer als auch Teile des Bundestages mahnen weitere Verschärfungen an. Dazu zählen insbesondere

- » die Streichung der besonderen Anwendungsregelung zum Schutz von Kasseninvestitionen,
- » die Einführung einer allgemeinen Registrierkassenpflicht, welche an die Umsatzgrenze von 17.500 Euro geknüpft werden soll,
- » die Zulassung des sog. INSIKA-Verfahrens in der jetzt vorliegenden Form als zusätzlichen Manipulationsschutz,
- » die Belegausgabepflicht sowie
- » die zentrale Registrierung der technischen Sicherheitseinrichtung.

Der ZDH unterstützt Pläne, durch verhältnismäßige Instrumente gegen Steuerbetrug durch Manipulationen von elektronischen und computergestützten Kassen vorzugehen. Das im Entwurf vorgesehene technolo-

gieoffene Verfahren, der Verzicht auf die Einführung einer allgemeinen Registrierkassenpflicht sowie die besondere Anwendungsregelung und die zukünftig erhöhte Rechtssicherheit werden begrüßt. Für zahlreiche betroffene Betriebe bedeuten die Pläne gleichwohl Investitionen, die über die im Entwurf bezifferten Kosten sicher hinausgehen werden. Der Entwurf stellt aus Sicht des ZDH einen ausgewogenen Kompromiss dar. Weitergehende Verschärfungen müssen jedoch unbedingt vermieden werden.

Anwendungsregelung zum Investitionsschutz erforderlich

Die besondere Anwendungsregelung zum Schutz von Kasseninvestitionen, die aufgrund der sog. Kassenrichtlinie 2010 angeschafft wurden und nicht aufgerüstet werden können, muss unbedingt erhalten bleiben. Keineswegs kann aktuell sicher davon ausgegangen werden, dass in der Regel die heutigen Kassen nachrüstbar sein dürften. Es fehlen detaillierte Kenntnisse über die technischen Anforderungen, die erst durch die zu entwickelnden technischen Sicherheitsrichtlinien und Schutzprofile präzisiert werden.

Keine Einführung einer allgemeinen Registrierkassenpflicht

Von der Einführung einer allgemeinen Registrierkassenpflicht sollte unbedingt Abstand genommen werden. Gegen diese

sprechen vor allem das Gebot der Verhältnismäßigkeit sowie die Schwierigkeiten, zielgenau und sachgerechte Ausnahmen zu formulieren. Erfahrungen aus Österreich zeigen, dass hiermit immense Abgrenzungsschwierigkeiten einhergehen. Keinesfalls sollte eine Verknüpfung von Ausnahmen mit der 17.500 Euro-Grenze aus dem Umsatzsteuerrecht erfolgen, da hierdurch Wettbewerbsverzerrungen sowie weitere gesamtwirtschaftlich unerwünschte Nebeneffekte vertieft würden.

Keine Einführung einer Belegausgabepflicht

Mit der Einführung einer Belegausgabepflicht geht keine bessere Nachprüfbarkeit der ordnungsgemäßen Erfassung der Geschäftsvorfälle durch die Finanzverwaltung einher. Vielmehr führt eine solche zu erhöhten Bürokratiekosten bei den Unternehmen. Gleichzeitig kommt in der Begründung durch die Vertreter der Forderungen ein Generalverdacht gegenüber den Unternehmen zum Ausdruck sowie, dass eine Verlagerung der Wirksamkeitsprüfung auf die Kundenbeziehung erfolgen soll.

Einführung INSIKA-Verfahren

Es wird einhellig davon ausgegangen, dass die sog. INSIKA-Technik nach einer erforderlichen Weiterentwicklung eine Zertifizierung als technische Sicherheitseinrichtung erhält, sodass diese durch den Regierungsentwurf umfasst sein wird. Daher erschließt sich das Erfordernis eines zusätzlichen Verfahrens nicht. Ferner ist das INSIKA-Verfahren in der jetzt vorliegenden Form sowohl für die Betriebe als auch für die Finanzverwaltung mit erhöhten Bürokratiekosten verbunden. Sollte dennoch das INSIKA-Verfahren als weitere Möglichkeit zugelassen werden, ist diese unbedingt mit dem Erfordernis der Zertifizierung zu versehen. Auch sollte es keinesfalls zu einer anderweitigen Bevorzugung dieses Verfahrens, wie z. B. durch einen früheren Zeitpunkt des Inkrafttretens kommen.

ZDH Kompakt (Stand: Oktober 2016)
Verantwortlich: Carsten Rothbart, Leiter der Abt. Steuer- und Finanzpolitik)

Landfleischerei Tepsaß: Familienbetrieb mit großer Tradition

„43 Kollegen hatten meine Eltern vor 60 Jahren“, so Fleischermeister Axel Tepsaß „Heute sind wir die einzigen in Wesel“. Die Wurst- und Fleischtheken der Supermärkte hat den Fleischerereien im Kreis die Kundschaft genommen. Bereits 1934 wurde sein Betrieb am jetzigen Standort in Wesel-Büderich von Wilhelm und Thea Tepsaß gegründet. Sein Großvater eröffnete den Betrieb auf der Luisenstraße (heute Pastor-Wolf-Straße) und auch sein Cousin hat heute noch einen Metzgerladen in dem Polderdorf. Bereits seit den 70er Jahren ist die Landfleischerei auch auf dem Weseler Wochenmarkt zu finden, da war der jetzige Inhaber gerade auf die Welt gekommen. Es war nur eine kurze Zeit, in der das Geschäft an der Reeser Landstraße und der Wochenmarkt parallel liefen, dann ging es nur noch an die frische Luft.



An den Markttagen kam damals ein Holzkohlegrill zum Einsatz. Später wurde das Angebot um Erbsensuppe aus dem Kübel angeboten – Anfang der 80er Jahre dann aus der ersten Gulaschkanone. Seit 1988 kam der erste von mittlerweile drei Imbissanhängern zum Einsatz. Hier bereitet der Fleischermeister nach altem Fa-

milienrezept die Erbsensuppe zu. Am Wochenende werden hier mehr als 200 Liter verkauft. Erweitert wurde das Angebot in der Folgezeit um Gulasch-, Linsen- und Kartoffelsuppe, und jetzt auch Kürbiscremesuppe, sowie Grünkohl und vieles mehr. Dies schätzen zahlreiche Stammkunden, während am Holzkohlegrill nebenan auch die preisgekrönte Rostbratwurst, Fleischwurst und luftgetrocknete Mettwurst verkauft werden. Fleischermeister Tepsaß sorgt mit seinen vier Gesellen für den notwendigen Nachschub. Für alle verwendeten Gewürze ist er persönlich verantwortlich. Zur gleichen Zeit begannen damals die Vorläufer des heutigen Büffetdienstes der Landfleischerei, welcher sich in den 80er Jahren zu einem der größten Party-Büffet-Services in der Region entwickelte.



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen im Kreis Wesel

Gemeinsam ausbilden, Verantwortung teilen und Kosten optimieren

Das Konzept der Partnerschaftlichen Ausbildung mit START



START NRW GmbH
 Direkt vor Ort an 28 Standorten in ganz NRW verknüpft START die Anforderungen von Betrieben unterschiedlicher Branchen mit dem Potenzial motivierter Menschen. Von der Zeitarbeit über den Beschäftigtertransfer bis hin zur Arbeitsvermittlung: Wir bringen Menschen auf verschiedenen Wegen zurück in dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse.

Auf der einen Seite fehlt es an Fachkräften, auf der anderen Seite gibt es viele Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz finden. Daher hat START das Konzept der Partnerschaftlichen Ausbildung entwickelt.

Und so funktioniert es: START schließt das Ausbildungsverhältnis mit den Jugendlichen, übernimmt das Ausbildungsmanagement, beteiligt sich an der Betreuung der Auszubildenden und trägt zusätzlich einen Teil der Ausbildungskosten. Der Betrieb führt die fachliche Ausbildung durch. Seit 2005 konnten auf diese Weise zusätzli-

che Ausbildungs- und Praktikumsplätze in mittlerweile mehr als 60 Berufen der Branchen Industrie, Handel und Handwerk geschaffen werden. 62 Prozent der Auszubildenden wurden nach erfolgreichem Abschluss übernommen. Die Partnerschaftliche Ausbildung ist übrigens auch in Teilzeit möglich und bietet damit insbesondere jungen Müttern und Vätern eine Chance auf den Berufseinstieg.

Auch in Wesel engagiert man sich im Bereich Partnerschaftliche Ausbildung. „Aktuell werden 20 Auszubildende in neun Kooperationsunternehmen betreut. Die Ausbildung erfolgt in elf unterschiedlichen Berufen in Industrie, Handwerk und im öffentlichen Dienst, in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Berufen, in Voll- und Teilzeit“, erklärt START-Niederlassungsleiterin Patricia Wolff. „Sieben Auszubildende sind im Jahr 2016 gestartet, davon zwei im Handwerk.“

Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die zum ersten Mal ausbilden oder zusätzliche Ausbildungsplätze anbieten möchten, aber nicht über die organisatorischen oder finanziellen Mittel verfügen. Davon profitieren insbesondere kleine und mittlere Betriebe: „Im Handwerk bilden wir zum Beispiel gemeinsam mit dem Familienbetrieb Klaus Masezik GmbH, Dinslaken, einen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus. Mit der Firma Klimmek GmbH in Geldern betreuen wir einen angehenden Feinwerkmechaniker im Bereich Konstruktion“, freut sich Patricia Wolff. „Bei Fragen stehen wir sowohl den Betrieben als auch den Azubis mit Rat und Tat zur Seite.“ In den vergangenen Jahren konnten in Kooperation mit Handwerksbetrieben aus der Region erfolgreich Ausbildungen zum/zur Metallbauer/in, Kfz-Mechatroniker/in sowie Elektroniker/in Gebäude- und Infrastruktursysteme realisiert werden.

Wenn auch Sie in Kooperation ausbilden möchten, sollten Sie sich möglichst zeitnah an die START-Niederlassung Wesel wenden, denn die Kapazitäten sind begrenzt.

Flexible Personalplanung

Sie sind auf personelle Unterstützung angewiesen? Dann vertrauen Sie auf START als Ihren Partner, denn wir

- bereiten die Beschäftigten perfekt auf die Aufgaben in Ihrem Unternehmen vor,
- ermöglichen die risikolose Erprobung und die kostenlose Übernahme unseres Zeitarbeitspersonals,
- bezahlen die Zeitarbeitskräfte über einen Haustarifvertrag (IG Metall und ver.di) mit Vergütungen oberhalb der Branchentarifverträge
- bieten die Möglichkeit der Partnerschaftlichen Ausbildung in mehr als 60 Berufen,
- eröffnen mit Beschäftigtertransfer neue Perspektiven.

Auf den Kontakt mit Ihnen freuen wir uns!

START NRW GmbH wird von einer breiten Basis regionaler Gesellschafter getragen. Dazu zählen z. B. Verbände der nordrhein-westfälischen Wirtschaft, der Nordrhein-Westfälische Handwerkstag (NWHHT) e.V., das Land NRW, die kommunalen Spitzenverbände und der DGB.

START NRW GmbH
 Augustastraße 12 | 46483 Wesel | Tel.: 0281 33857-0
 Fax: 0281 33857-1 | wesel@start-nrw.de

Flächendeckend in NRW: www.start-nrw.de

START NRW GmbH
 Augustastraße 12, 46483 Wesel, E-Mail: wesel@start-nrw.de
 Tel.: 0281 33857-0, Fax: 0281 33857-1

25 Jahre Firma Heinz Rühl Haustechnik GmbH

Am 22.10.2016 wurde die Firma Heinz Rühl Haustechnik GmbH im Rahmen einer Betriebsfeier für ihr 25 jähriges Bestehen von der Handwerkskammer Düsseldorf und von der Industrie- und Handelskammer Duisburg geehrt. Gleichzeitig konnte Heinz Rühl auch zwei Mitarbeitern, dem Elektroinstallateur Wilhelm Kayser und dem Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsbauermeister Georg Sehepers für 25 jährige Betriebszugehörigkeit Urkunden der Handwerkskammer überreichen.

Herrn Rühl wurde von Kreishandwerksmeister Günter Bode in Anerkennung seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit als Lehrlingswart und Vorstandsmitglied der Innung Sanitär-Heizung-Klima sowie als Kreislehrlingswart und Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen.

Spenden, die im Rahmen dieser Feier und anlässlich der Firmenübergabe gesammelt wurden, gibt Heinz Rühl weiter an das Evangelische Kinderheim Wesel e.V.

Die Firma Heinz Rühl Haustechnik wurde am 01.01.1991 gegründet. Die Eröffnung erfolgte mit zwei Gesellen und ei-



nem Lehrling an der Friedenstraße 44 in 46485 Wesel. 1996, wurde aus Platzgründen der Betriebssitz in Wesel zum Herzogenring 20 in ein neu saniertes größeres Gebäude verlegt.

Der Gründer und Geschäftsinhaber der Firma ist Heinrich Rühl. Er legte 1972 die Meisterprüfung im Elektroinstallationshandwerk und 1987 die Meisterprüfung

im Heizungsinstallation-/Lüftungsbauer- und Sanitärinstallationshandwerk ab. In diesen Fachbereichen werden alle Arbeiten wie Neuinstallation, Instandsetzungs-, Wartungs- und Kundendienstarbeiten ausgeführt.

Die Planung und Ausführungen von energieeffizienten elektro-, heizungs- und sanitärtechnischen Anlagen stehen für die Firma Heinz Rühl Haustechnik GmbH im absoluten Vordergrund. Der Einsatz von regenerativer Wärmenutzung als Fachbetrieb für Wärmepumpenanlagen ist genauso selbstverständlich wie die Planung und Herstellung von seniorengerechten Bädern, ebenso wie die Ausführung von Smarthome-, Steuerungs- und Regeltechnik in der Gebäudeleittechnik. Dafür stehen unseren Kunden 3 Meister, 1 Kundendienst-Techniker, 5 Mitarbeiter mit einer Auszuberechtigungsstelle und 9 berufserfahrene Gesellen, die ständig an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, zur Verfügung.

Der Betrieb ist seit der Gründung Mitglied der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik und Mitglied der Innung für Sanitär Heizung Klima des

[weiter nächste Seite >>>](#)





Kreises Wesel und seit 2004 Zertifizierter Wartungsbetrieb für Biologische Kleinkläranlagen mit Sach- und Fachkundennachweis.

In dem Handwerksbetrieb arbeiten zurzeit 22 Mitarbeiter, davon 7 Auszubildende.

Der Betrieb bildet in den Berufen: Elektroniker/in mit Schwerpunkt Energie- u. Gebäudetechnik; Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik; Bürokauffrau/-mann aus. Seit 1991 wurden 51 Auszubildende mit gutem Erfolg bis zum Abschluss der Prüfung begleitet.

10 ehemalige Auszubildende wurden in ein festes Arbeitsverhältnis in dem Betrieb Heinz Rühl Haustechnik GmbH übernommen. 4 ehemalige Auszubildende haben nach der bestandenen Gesellenprüfung auch die Meisterprüfung abgelegt und ihren eigenen Handwerksbetrieb eröffnet. In diesem Ausbildungsjahr, Beginn August 2016/2017 haben 2 neue Auszubildende ihre Ausbildung begonnen.

Herr Rühl berät Schüler verschiedener Schulen über die in seinem Betrieb zu erlernenden Berufe. Er war von 1997 - 2015 Lehrlingswart der Sanitär-, Heizungs-, Kli-

ma Innung des Kreises Wesel, ist seit 1999 im Gesellenprüfungsausschuss der Innung für Elektro- und Informationstechnik des Kreises Wesel und seit 2005 Mitglied des Meisterprüfungsausschusses für das Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk der Handwerkskammer Düsseldorf.

Zum 01.01.2017 übergibt Heinz Rühl die Firma Heinz Rühl Haustechnik GmbH an seinen ehemaligen Auszubildenden und jetzigen Geschäftsführer Elektromeister Achim Raab, die dieser unter dem Namen Rühl Gebäudetechnik GmbH weiterführt.

IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER

■ FENSTER ■ HAUSTÜREN ■ INNENAUSBAU

TISCHLEREI
BASSFELD

Thyssenstraße 122 · 46535 Dinslaken · Tel. 02064 - 4174-0 · www.bassfeld-tischlerei.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 41 65 21

Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

Ostermann
An allen Ecken und Kanten

Der Ostermann Service

 1m Kanten in jeder Länge ab 1 Meter	 2% Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)	 24 h Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert
 Airtec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen	 Laser Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen	 Infratec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Goldenes Handwerkszeichen für Wilhelm Hülsdonk

Mit dem Handwerkszeichen in Gold wurde heute der Bundesinnungsmeister des Kfz-Handwerks und ZDK-Vizepräsident Wilhelm Hülsdonk (64) ausgezeichnet. Im Rahmen einer ZDK-Vorstandssitzung in Bonn erhielt Hülsdonk diese höchste Auszeichnung des Handwerks aus den Händen von ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer.

In seiner Laudatio würdigte Wollseifer das langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Wirken des Kfz-Unternehmers auf allen Stufen der Verbandsarbeit. Hülsdonk verstehe das Ehrenamt konsequent als Chance, sich einzubringen und die gemeinsamen Interessen voranzubringen. In zahlreichen Gremien der handwerklichen Selbstverwaltung sei er ein hochgeschätzter Ratgeber, Ideengeber und wichtiger Interessenvertreter des handwerklichen Mittelstands. Der Bundesinnungsmeister sei maßgeblich dafür eingetreten, das Handwerk zukunftsorientiert aufzustellen, wirtschaftliche und technische Trends frühzeitig aufzuspüren und das Informations-, Bera-



Handwerkszeichen in Gold für Wilhelm Hülsdonk (m). Es gratulieren ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer (l.) und ZDK-Präsident Jürgen Karpinski. Foto: ProMotor

tungs- und Weiterbildungsangebot für die Betriebe zu optimieren. „Mit der Verleihung des Handwerkszeichens in Gold verbindet das ZDH-Präsidium großen Dank und besondere Wertschätzung“, so ZDH-Präsident Wollseifer. „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in Berlin!“ Seit 2005 gehört Hülsdonk der Vollversammlung des Zentralver-

bands des Deutschen Handwerks an und ist Vorstandsmitglied im Unternehmerverband Deutsches Handwerk (UDH). Seit 2007 vertritt er die Interessen des Kraftfahrzeuggewerbes auch im ZDH-Präsidium. Dem ZDK-Vorstand gehört Hülsdonk seit 1999 an. Seit 2005 ist er Bundesinnungsmeister des Kfz-Handwerks und ZDK-Vizepräsident.

IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER



Innungsversammlung der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein



Innungsversammlung am 24.11. in der Niederrheinhalle in Wesel



Obermeister René Gravendyk



Klemens Hellenbrand, Geschäftsführer des Landesverbandes NRW



Philipp Gossens und Georg Thissen

IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

NÜHLEN  

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – www.autohaus-nuehlen.de
 Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
 Autorisierter Mercedes-Benz Nutzfahrzeug Service und Vermittlung

Jürgens
Kleine Werkstatt & Schilder

 **Jürgen Wolny**
 Krengelestr. 111 • 46539 Dinslaken
 Tel.: 0 20 64 -970 82 88

- **Wartung & Service**
- **Reparaturen aller Art**
- **TÜV/AU im Haus**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Unfallinstandsetzungen**
- **Smart-Repair**
- **Reifendienst**
- **Fahrzeugpflege**
- **Autoglas**
- **Aufkleber**
- **Beschriftungen & Schilder**
- **excl. Fahrzeugdesign**

KFZ-Meisterbetrieb

Wir stehen Ihnen auch bei schweren Lasten zur Seite.

Ihr Partner für Volkswagen Nutzfahrzeuge
 Verkauf · Leasing · Finanzierung · Versicherung



minrath
 automobile Innungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
 Rheinberger Straße 46+61
 47441 Moers
 Tel.: 0 28 41 / 14 54 71

kontakt@minrath.de
 minrath.de



DER NEUE CITROËN JUMPY UNLIMITED MISSIONS



Ab **16.900,- €¹** zzgl. MwSt. **3 LÄNGEN² 1,90 M HOHE² BIS ZU 4 M NUTZLÄNGE²**

www.citroen-business.de **LE CARACTÈRE**

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Angebot nur für Gewerbetreibende zzgl. MwSt und zzgl. Fracht für den neuen CITROËN JUMPY KAWA PROFI L1 BLUEHDI 95 (70 kW), gültig bis zum 31.12.2016. ²Je nach Version. ³Bei Version XS + M. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hohenwertige Ausstattung.

Auto MAIBOM 

Auto Maibom OHG (H) • Schermbecker Landstr. 25
 • 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02 81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Medaillen der Handwerkskammer Düsseldorf erhielten die Herren Jörg Feldheim (Bronzene Medaille), Heinz-Josef Colley (silberne Medaille) und Karl Paasen (Bronzene Medaille). v.l.nr.: Herr Ass. Josef Lettgen, Herr Jörg Feldheim, Herr Heinz-Josef Colley, Karl Paasen, Herr Obermeister René Gravendyk.

Bronzenen Medaille für Winfried Rüth



Zur Übergabe der Bronzenen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf an Herrn Winfried Rüth gratulierten Herr Geschäftsführer Ass. Josef Lettgen und der Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Niederrhein Herr René Gravendyk.

IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

IN MOERS UND GELDERN:
Wir befördern das Handwerk am Niederrhein als
Ihr Ford-Gewerbepartner und Transit-Center.



Automobile Lauff
Jakob Lauff GmbH & Co. KG
 Am Schürmannshütt 55, Moers
 Tel.: 02841/7940-0

Autohaus Lauff GmbH & Co. KG
 Weseler Straße 180-184, Geldern
 Tel.: 02831/9382-0


 info@lauff.de
 www.lauff.de

WOLTERS NUTZFAHRZEUGE
 Kalkar • Geldern • Bocholt • Krefeld
 Der Lösungsanbieter

IVECO





Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe



www.wolters-nutzfahrzeuge.de
 info@wolters-nutzfahrzeuge.de

Goldener Meisterbrief für Alfred Eimers

Meisterprüfung am 28.10.1966 vor der Handwerkskammer Oldenburg im Elektroinstallateurhandwerk

Am 01.10.1968 machte er sich selbständig und trat sofort der Innung bei. Herr Eimers begann als Alleininhaber ohne Mitarbeiter. Heute wird die Firma von Herrn Alfred Eimers und seinem Sohn Axel Eimers geleitet.

Alfred Eimers war einige Jahre (vom 01.09.1978-31.08.1981 und vom 12.02.1983- 11.02.1986) im Gesellenprüfungsausschuss als stellv. Meisterbeisitzer tätig. Am 15.04.1981 wurde der Betrieb in die Firma Elektrotechnik Eimers GmbH umgeschrieben.

In dem mittelständischen Spezialbetrieb für elektronische Anlagen planen, fertigen, liefern und montieren qualifizierte Mitarbeiter seit vielen Jahren Schalt- und Steueranlagen. Durch laufende Schulungen und durch den Einsatz modernster CAE-Anlagen sind die Elektroingenieure, Techniker und Meister immer auf dem neusten Stand der Technik.

Als Ausbildungsbetrieb wird der Nachwuchs weitgehend selbst ausgebildet. Im



Auf dem Foto von Links nach Rechts, gratulieren der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ass. Herr Josef Lettgen, der Obermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel Herr Ulrich Mertin, Jubilar Herr Alfred Eimers, sowie der stellvertretende Obermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel Herr Bernhard Dymski.

Laufe der fast 50-jährigen Selbständigkeit wurden weit über 100 Lehrlinge mit gutem Erfolg ausgebildet.

Die Firma Elektrotechnik Eimers GmbH ist ein Beispiel dafür, wie sehr mittelständisch geprägte Handwerksbetriebe mit Leistungskraft und Leistungsvermögen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur auch im ländli-

chen Raum beitragen und Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen können.

Alfred Eimers erhielt am 8.5.2007 die Ehrenmedaille des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW und eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf für die langjährige und erfolgreiche Aktivität als Ausbildungsbetrieb.

IHRE ELEKTRO-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Miele **BÜCKER**
SPEZIALIST

Philipp-Reis-Straße 3 - 46485 Wesel
Telefon 02 81 - 9 84 06-0 - Telefax 02 81 - 9 84 06-20
und auch
Kundendienst-Annahme: Haldern, Telefon 0 28 50 - 3 24

■ Beratung ■ Planung ■ Verkauf
■ Montage ■ Ersatzteile

www.buecker.miele-spezialist.de
www.hausgeraete-kuechen-buecker.de
info@hausgeraete-kuechen-buecker.de



SCHLEGEL

ETL Paul Schlegel GmbH
ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o Telefon: 0 28 41 - 93 108 10
47441 Moers Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: eti-moers@schlegel-gruppe.de Internet: www.schlegel-gruppe.de

IHRE ELEKTRO-FACHBETRIEBE UND PARTNER

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationen
EIB-Gebäudesystemtechnik
Daten & Netzwerktechnik
Kommunikationstechnik
Beleuchtungstechnik
Sateliten - Anlagen



Schwarzer Weg 46
47495 Rheinberg
Tel. 0 28 02 / 80 70 90
Fax 0 28 02 / 80 70 91
Mobil 0173 - 3 82 90 22
www.zenderstromfleest.de
info@zenderstromfleest.de

RALF NIEWERTH

MÖLEKEN Der technische Gebäudeausrüster

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelken.de 46539 Dinslaken

Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

Eulektra®

Deutschland Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2011

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

Eulektra GmbH
Am Schomacker 67 · 46485 Wesel
Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26
Email: info@eulektra.de · Internet: www.eulektra.de

Elektro van de LOO
Inh. Klemens Mues

Erfahrung und Kompetenz.
Seit über 40 Jahren.

Elektroinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung
Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · info@elektro-vandeloo.de
Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64



EMD H+Z

ELEKTROMOTOREN-DIENST
Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte
Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Vertragwerkstatt
-Elektrowerkzeuge

Homburger Straße 250 · D-47443 Moers
Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · www.hannig-zender.de



Unser Wissen für Ihre Sicherheit!

Elektro-technik Knoth & Service

Am Schützenhaus 6
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845-9817770 · FAX: 02845-9801109
info@etik-nv.de · www.etik-nv.de




HEIX Elektrotechnik

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel
☎ 0281/95275-0 www.heix.com ✉ info@heix.com  Facebook

Hasselkamp ELEKTROTECHNIK GmbH

Kompetent, innovativ, zuverlässig

Austraße 12
46535 Dinslaken
Tel. (02064)4357-0
Fax (02064)4357-16
info@hasselkamp.de
www.hasselkamp.de

KLAR

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallationen
Netzwerktechnik
Sicherheitstechnik

Beratung · Planung
Ausführung · Wartung

Büro: Lingelmannstr. 2
46539 Dinslaken

Ausstellung: Jahnplatz 2
46539 Dinslaken

Telefon 0 20 64 / 8 28 01 01
Telefax 0 20 64 / 8 28 01 02
info@klar-elektrotechnik.de
www.klar-elektrotechnik.de



www.redwell-dinslaken.de

ELEKTRO HÖLL ELEKTROMEISTER

- Elektroanlagen
- Smart-Home
- Ladesäulen

Am Schürmannshütt 9
47441 Moers
Telefon +49-2841-79110
dieter.hoell@t-online.de
www.elektro-hoell.de



Weitere Informationen mit diesem QR-Code direkt aufs Handy

Ladestation für Ihr Elektrofahrzeug



Ehrung auf der Innungsversammlung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel



Herr Ass. Josef Lettgen (Geschäftsführer), Alfred Schweers, Helmut Schreiber, Norbert Buhl, Johann Lehmkuhl, Norbert Borgmann (Obermeister).

Sechs Arbeitnehmerjubiläen bei der Elektrotechnik Eimers GmbH



Im Rahmen einer kleinen Feier am 11.11.2016 wurden die Arbeitnehmerjubiläen von sechs Mitarbeitern der der Elektrotechnik Eimers GmbH geehrt. V.l.n.r.: die Jubilare Holger Nißing (30. Jubiläum), Frank Hüfing (25. Jubiläum), Joseph Toman (25. Jubiläum), Jens Borrmann (40. Jubiläum), Ellen Köster (30. Jubiläum), Ludger Kahmann (40. Jubiläum) und der Geschäftsführer Alfred Eimers.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit

Neuer Ansprechpartner für die Profile ab 2017

Verehrte Anzeigenkunden,
verehrtes Team der Kreishandwerkerschaft,

nach drei Jahren erfolgreichen Arbeitens für das Magazin der Kreishandwerkerschaft „Profile“, werde ich die Image Text Verlagsgesellschaft zum Ende des Jahres verlassen. Ich möchte mich ausdrücklich und ganz herzlich für die Zusammenarbeit bei Ihnen bedanken. Mein Nachfolger ist Stefan Nehlsen, der bereits seit 10 Jahren im Verlag arbeitet und die Profile mit Sicherheit genauso gut und zuverlässig betreuen wird, wie Sie es hoffentlich bei mir empfunden haben.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Jochen Schumm

**Anzeigenberatung
ab 2017:**



Stefan Nehlsen
Tel.: (0 21 83) 41 65 21
Mobil (0172) 29 11 910
nehlsen@image-text.de

*Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!*

meisterfirma.de

...finde deinen Meister!

IHRE FACHBETRIEBE „RUND UM DEN BAU“

MÜLLER Bauunternehmung
 seit 1968
 Hoch- und Tiefbau - Neubau - Umbau - Renovierung - Sanierung
 46519 Alpen · Rheinberger Straße 71 · Tel.: 0 28 02/23 28 · Fax: 0 28 02/37 59
 www.mueller-alpen.de · info@mueller-alpen.de

Hochbau GmbH
LANDWEHRS
 NEU- UND UMBAU
 BALKONSANIERUNG
 BAUABDICHTUNGEN
 FLIESENARBEITEN
 Heidecker Weg 30 · 47475 Kamp-Lintfort
 Tel. 0 28 43/90 70 80 · Fax 0 28 43/90 70 8-29 · info@landwehrs-hochbau.de

ROBERT PLÄNGSKEN GMBH
 BRUNNEN- UND ROHRLEITUNGSBAU
 Fritz-Baum-Allee 3 47506 Neukirchen-Vluyn
 Telefon: 028 45/912-0 Fax: 028 45/912-20

**Brunnenbau
 Rohrleitungsbau
 Erdwärme**

Dichtheitsproben Kanal zertifiziert nach
 DVGW W 120
 GW 301 W1 G2+pe

www.plaengsken-gmbh.de

**HEINRICH
 Rundmund
 FLIESEN**

FLIESEN - NATURSTEIN - BAD

Industriestraße 4
 47495 Rheinberg
 Telefon 0 28 43 / 97 45-0
 Telefax 0 28 43 / 97 45-32
 info@fliesen-rundmund.de
 www.fliesen-rundmund.de

**1200 m²
 AUSSTELLUNG**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 7.00 bis 18.30 Uhr; Sa. 9.00-14.00 Uhr
 Jeden Sonntag freie Fliesenschau* von 14.00 bis 17.00 Uhr
*keine Beratung, kein Verkauf

IHRE DACHDECKER-FACHBETRIEBE

**Dachdeckermeister
 Manuel Messing GmbH**

Unsere Leistungen:

- Steildach
- Flachdach
- Dachsanierungen
- Dachfenstereinbau
- Dachabdichtungen
- Balkonabdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Bauklempnerei
- Industriehallen

Am Kirchplatz 7 · 46499 Hamminkeln · Fon: 0 28 52 / 9 59 97 88
 info@dachdecker-messing.de · www.dachdecker-messing.de

KB Bedachungs GmbH
 Klaus Brinks Dachdeckermeister

Bedachungen

- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...

Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinslaken
 Tel (0 20 64) 82 65 91 Internet:
 Fax (0 20 64) 82 65 92 www.KB-Bedachung.de

IHRE SHK-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Heizung · Sanitär
BECK

Von der Planung bis zur Fertigstellung – alles aus einer Hand.

Mittelstr. 18-22 · 46514 Schermbeck · Telefon 0 28 53 / 91570 · heizung-sanitaer-beck.de

Planung – Beratung – Ausführung – 24-Std.-Notdienst
 Bäder – Heizung – Klima – Solar

Buhl
 MEISTER DER ELEMENTE

Buhl GmbH · Rheinberger Straße 361 · 47475 Kamp-Lintfort
 Tel.: 02842/921880 · Fax: 02842/921881 · www.buhl-gmbh.de

Schweers GmbH & CoKG
 SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Erlebniswelt BAD
 350m² AUSSTELLUNGSFLÄCHE

- Gas- u. Ölfeuerungsanlagen
- Sanitäre Installation
- Schornsteinsanierung
- 26 Bädereinrichtungen
- Wellness-, Dampfbad u. Whirlpool
- 3-D-Computer-Badplanung
- Bad-Shop und Sauna-Zubehör

Xanten Südwall 41-43 **schweers-xanten.de** Tel: 823 Fax: 02801/6125